

Vorwort des Prorektors

Liebe Mitglieder unserer Universität,

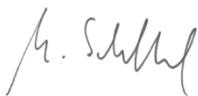
liebe Leserinnen und Leser,

wie wenige andere Institutionen vereinigt eine Universität unterschiedliche Persönlichkeiten mit diversen Berufsbiografien. Um die Vielfalt unserer wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten und die daraus resultierenden Potenziale bestmöglich zu fördern, bietet die Bergische Universität ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, das vom Zentrum für Weiterbildung (ZWB) und dem Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) in der vorliegenden Broschüre präsentiert wird. Die Formate dieses Angebots, die von zweistündigen Workshops bis zu Zertifikatskursen reichen, unterstützen nicht nur Ihre Karrierewege innerhalb und außerhalb der Universität, sondern regen auch zur gemeinsamen Reflexion über das Arbeiten, Forschen und Leben an unserer Universität an.

Semester für Semester erweitert sich das Weiterbildungsangebot, um möglichst zielgenau Ihren Bedürfnissen und Interessen gerecht zu werden – so hoffen wir auch für dieses Semester Ihre Neugierde zu wecken und einen Beitrag zu Ihrer individuellen Kompetenzentwicklung zu leisten.

Ich danke allen ganz herzlich, die engagiert an der Realisierung dieses Angebots mitgewirkt haben.

Uns allen wünsche ich ein interessantes, anregendes und vielseitiges Wintersemester 2016/2017.



Prof. Dr. Michael Scheffel

(Prorektor für Forschung, Drittmittel und Graduiertenförderung)

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch für das Wintersemester 2016/2017 hat das Zentrum für Weiterbildung (ZWB) gemeinsam mit dem Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) die unterschiedlichen Weiterbildungsmöglichkeiten in einer Wendebroschüre zusammengetragen, um den wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten Übersicht und Orientierung über das vielseitige Angebot an der Bergischen Universität zu geben. Getreu unserem Leitgedanken „WEITERBILDEN – WEITERDENKEN“ finden Sie hier Weiterbildungsveranstaltungen, die Sie in Ihrem beruflichen und wissenschaftlichen Werdegang unterstützen und die Sie in Ihren fachlichen und überfachlichen Interessen anregen möchten. Dazu zählen beispielsweise ein breites Sprachkursangebot, Seminare zum Projektmanagement und weiterbildende Zertifikatskurse wie etwa „Managing Gender & Diversity“.

Ob Veranstaltungen für Studierende, die am Übergang in den Beruf stehen, für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die z. B. ihr Lehrportfolio erweitern möchten oder Supervisionsangebote für Postgraduierte und Professorinnen und Professoren – die Bergische Universität bietet wissenschaftliche Weiterbildung für unterschiedliche Qualifizierungs- und Professionalisierungsphasen zur Gestaltung Ihrer individuellen wissenschaftlichen Berufsbiografie an.

Entwickelt und umgesetzt wird das wissenschaftliche Weiterbildungsangebot durch verschiedene Einrichtungen unserer Universität, die in dieser Broschüre ebenfalls vorgestellt werden. An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die zu dem vielfältigen Angebot beigetragen haben.

Ich wünsche Ihnen ein anregendes Wintersemester 2016/2017!

Ihre



Prof. Dr. Gabriele Molzberger
(wissenschaftliche Direktorin)

Inhalt

Vorwort des Prorektors.....	5
Vorwort.....	6
Inhalt	5
1. Das Zentrum für Weiterbildung	6
2. Kontakte der Weiterbildungsanbieter.....	8
3. „Übergänge gestalten“: Von der Universität in den Beruf.....	13
4. „Potenziale entwickeln“: In der wissenschaftlichen Arbeit	25
4.1 Zertifikatsprogramm Hochschuldidaktik NRW: „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ (ZHD)	25
Veranstaltungen für das ZHD (Kurzversion).....	26
4.2 Das Zertifikatsprogramm „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ (ZQM).....	32
Veranstaltungen für das ZQM (Kurzversion)	33
4.3 Veranstaltungen für das ZHD und ZQM (Langversion)	36
4.4 Qualifizierungsprogramm „Berufung und Karriere“: Für Nach Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler.....	84
5. „Neues entfalten“: Nach dem Studium und während des Berufs.....	89
6. Weitere Angebote	90
6.1 Sprachkompetenzen.....	92
6.2 Literaturverwaltung und Bibliotheksschulung.....	107
6.3 Informationsveranstaltungen zur Forschungsförderung und Drittmittelverwaltung.....	109
7. Kompetenzfelder und -stufen der akademischen Personalent- wicklung an der BUW	112
Impressum	113

1. Das Zentrum für Weiterbildung

Wissenschaftliche Weiterbildung gehört neben Forschung und Lehre zu den Kernaufgaben der Universitäten. Die Angebotsentwicklung, Koordination und Verstetigung wird an der Bergischen Universität Wuppertal (BUW) satzungsgemäß vom Zentrum für Weiterbildung (ZWB) übernommen. In Zusammenarbeit mit allen Weiterbildungsakteuren sowie insbesondere den Fakultäten entwickelt das ZWB verschiedene Programmangebote und Weiterbildungsformate, die strukturell nach drei Bereichen unterschieden werden können:

CAREER SERVICE

ÜBERGÄNGE GESTALTEN

Der **Karriereservice** unterstützt berufliche Karriereentwicklung am Übergang **von der Universität in den Beruf**. Neben den Angeboten des Career Services, des Dual Career Services sowie des Jobportals gehört zu diesem Arbeitsbereich auch die Organisation des Studium Generale.

INTERNE WEITERBILDUNG

POTENZIALE ENTWICKELN

Der Bereich der **Internen Weiterbildung** fokussiert die Potenzialentwicklung der wissenschaftlich Beschäftigten der BUW **in der wissenschaftlichen Arbeit**. Das Angebotsspektrum umfasst u. a. die Zertifikatsprogramme „Hochschuldidaktik“ und „Qualitätsmanagement“ des Dezernats 6 sowie Angebote des Science Career Centers (SCC) zur Förderung der Innovationsfähigkeit, Forschungsfähigkeit und Führungskompetenz.

WEITERBILDENDE STUDIEN

NEUES ENTFALTEN

Die **Weiterbildenden Studien** umfassen weiterbildende Zertifikatskurse wie bspw. „Managing Gender & Diversity“, weiterbildende Masterstudiengänge aus den Fachgebieten Psychologie, Immobilien und Baubetrieb sowie das Studium für Ältere und das Gasthörerinnen- und Gasthörerprogramm. Für diese Phase **nach dem Studium und während des Berufs** hat das ZWB weitere weiterbildende Studien, z. B. das berufsbegleitende Zertifikatsstudium „Deutsch als Zweitsprache“, in Planung. Kontaktieren Sie uns gerne zu Ihren Weiterbildungsanliegen.

Um Ihnen eine bessere Orientierung zu geben, wird/werden bei jedem Angebot das jeweilige Kompetenzfeld/die jeweiligen Kompetenzfelder angegeben. [Eine ausführliche Darstellung der drei Kompetenzfelder – Lehren und Lernen \(L&L\), Karriere und Beruf \(K&B\) und Forschung und Dissemination \(F&D\) – finden Sie auf S. 112.](#)

Ihr ZWB-Team



Hinten v. l. n. r.: Sascha Dreier, Dr. Iris Koall, Carolin Alexander, Christine Schrettenbrunner, Alissa Glienke, Dana Thiele; Mitte v. l. n. r.: Inken Eiteljörge, Sandra Hens, Loriana Metzger, Andrea Bauhus, Norina Müller, Prof. Dr. Gabriele Molzberger; vorne v. l. n. r.: Dr. Susanne Jütz, Lukas Reinsberg, Gudrun Kamp

Leitung



Prof. Dr. Gabriele Molzberger
Wissenschaftliche Direktorin
Tel.: (0202) 31713-269
molzberger@uni-wuppertal.de



Dr. phil. Susanne Jütz, Ass. jur.
Geschäftsführung
Tel.: (0202) 31713-269
juetz@uni-wuppertal.de



Gudrun Kamp
Assistenz
Tel.: (0202) 31713-267
zwb@uni-wuppertal.de

Kontakt



Zentrum für Weiterbildung
Bergische Universität Wuppertal
Lise-Meitner-Str. 13, W-tec/Haus 3
42119 Wuppertal

Tel.: (0202) 31713-267; Fax: (0202) 31713-270
zwb@uni-wuppertal.de; www.zwb.uni-wuppertal.de

2. Kontakte der Weiterbildungsanbieter

Wissenschaftliche Weiterbildung an der Bergischen Universität umfasst Angebote für verschiedene Berufs- und Lebensphasen. Der Vielfalt der Adressaten und Angebote entsprechen spezialisierte Weiterbildungsanbieter an der BUW:

Zentrum für Weiterbildung (ZWB)

Zentrum für Weiterbildung
Bergische Universität Wuppertal
Lise-Meitner-Str. 13, W-tec/Haus 3
42119 Wuppertal

**Prof. Dr. Gabriele Molzberger, Dr. phil. Susanne Jütz, Ass. jur.,
Loriana Metzger M.A., Gudrun Kamp**

Raum: 0.09/0.10, 0.12
Tel.: (0202) 31713-267
E-Mail: zwb@uni-wuppertal.de
Website: www.zwb.uni-wuppertal.de

Career Service

Bergische Universität Wuppertal
Career Service
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Andrea Bauhus M.A., M.A.

Raum: B.06.06
Tel.: (0202) 439-3055
E-Mail: bauhus@uni-wuppertal.de; careerservice@uni-wuppertal.de
Website: www.zwb.uni-wuppertal.de/career-service

Kontakte der Weiterbildungsanbieter

Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS)

Zentrum für Graduiertenstudien
Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Julian Hanebeck M.A., Remus Racolta M.A., Miriam Muwanga M.Ed.

Raum: P.08.12/13
Tel.: (0202) 439-2702
E-Mail: zgs@uni-wuppertal.de
Website: www.zgs.uni-wuppertal.de

Dezernat 6 – Studium, Lehre und Qualitätsmanagement, Team GuStaW

Dezernat 6 – Studium, Lehre und Qualitätsmanagement
Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Sonka Stein M.A.

Raum: I.14.08/10 (Büro), B.07.15 (Post)
Tel.: (0202) 439-5031
E-Mail: sstein@uni-wuppertal.de; hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de
Website: www.gustaw.uni-wuppertal.de

Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung (ZIM)

Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung
Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Dr. Heike Seehagen-Marx

Raum: T.11.20
Tel.: (0202) 439-2028
E-Mail: h.seehagen-marx@uni-wuppertal.de
Website: www.zimkurse.uni-wuppertal.de

Kontakte der Weiterbildungsanbieter

Science Career Center (SCC)

Science Career Center
Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

N. N., Förderlinie „Berufung und Karriere“

Raum: U.15.20
Tel.: (0202) 439-2990
E-Mail: scc@uni-wuppertal.de
Website: www.scc.uni-wuppertal.de

Sprachlehrinstitut (SLI)

Sprachlehrinstitut
Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Dipl.-Soz. Wiss. Annette John

Raum: S.09.06
Tel.: (0202) 439-3304
E-Mail: audio@uni-wuppertal.de
Website: www.sli.uni-wuppertal.de

Universitätsbibliothek (UB), Informationsstelle Elektronische Dienste (IED)

Universitätsbibliothek
Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Informationsstelle Elektronische Dienste (IED)
Susanne Böhnke, Ute Strunk, Sabine Böhm

Raum: Schulungsraum BZ.09.17
Tel.: (0202) 439-3970
E-Mail: ied@bib.uni-wuppertal.de
Website: www.bib.uni-wuppertal.de/kurse

Kontakte der Weiterbildungsanbieter

Dezernat 1.1 – Forschungsförderung und Drittmittelverwaltung

Dez. 1.1 – Forschungsförderung und Drittmittelverwaltung
Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Ulrike Hartig, Betisa Schahabian

Raum: FD.00.10b
Tel.: (0202) 439-3806/-2866
E-Mail: uhartig@uni-wuppertal.de; schahabian@uni-wuppertal.de
Website: www.forschung.uni-wuppertal.de

Irina Berger, Rebecca Maruhn

Raum: FD.01.20; FD.01.16
Tel.: (0202) 439-3811/-1033
E-Mail: iberger@uni-wuppertal.de; maruhn@uni-wuppertal.de
Website: www.forschung.uni-wuppertal.de

Uniservice Wissenschaftstransfer

Wissenschaftstransfer
Bergische Universität Wuppertal
Gaußstr. 20
42119 Wuppertal

Dr. Peter Jonk

Raum: B.07.09
Tel.: (0202) 439-3040/-2857
Fax: (0202) 439-32 05
E-Mail: transfer@uni-wuppertal.de; jonk@uni-wuppertal.de
Website: www.transfer.uni-wuppertal.de

Kontakte der Weiterbildungsanbieter

Dezernat 4.0 – Personalentwicklung für Beschäftigte in Technik und Verwaltung

Dez. 4.0 – Personalentwicklung für Beschäftigte in Technik und Verwaltung
Bergische Universität
Campus Freudenberg
Rainer-Gruenter-Str. 21
42119 Wuppertal

Anja Maniatakos, Astrid Feustel

Gebäude FM.01.11
Tel.: (02 02) 439-21/-2240
Fax: (02 02) 439-21-96
E-Mail: maniatakos@uni-wuppertal.de; feustel@uni-wuppertal.de

3. „Übergänge gestalten“: Von der Universität in den Beruf

Die Angebote des Career Service stärken Sie darin, berufliche Übergänge zu bewältigen und erfolgreich zu gestalten. Ihr eigenes Kompetenzprofil können Sie in individuellen Beratungsformaten und Coachingangeboten erarbeiten und in Workshopangeboten fördern.

Kontakt – Career Service



Andrea Bauhus M.A., M.A.
Koordination Career Service
Tel.: (0202) 439-3055
careerservice@uni-wuppertal.de
www.zwb.uni-wuppertal.de/career-service

Sie lernen einen roten Faden in Ihrer Biografie anzulegen und legen so die Basis für Ihren Erfolg im Bewerbungsprozess. Mit Praxisformaten ermöglichen wir direkte Kontakte zu Arbeitgebern und halten ein Jobportal vor.

Internationale Masterstudierende bereiten wir mit dem Studienbegleitprogramm „WUPPSC! – Ihr Karrierestart im Bergischen Land“ auf eine Tätigkeit auf dem deutschen Arbeitsmarkt vor. Weitere Informationen zu WUPPSC! finden Sie unter: wuppsc.uni-wuppertal.de



November 2016

Career Service	Exkursion zum Innovations- und Kompetenzzentrum Brunel Car Synergies GmbH
Termin(e) & Ort	Mi., 09.11.2016, 13-16 Uhr s.t.
Seminarleitung	Andrea Bauhus M.A., M.A.
Kompetenzfeld(er)	K&B
Inhalt & Ziele	Die Exkursion nach Bochum sieht neben der Vorstellung des Leistungsportfolios des Kompetenzzentrums in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik (Test- und Entwicklungsdienstleistungen sowie Prüfstandbau) einen Rundgang durch Labor und Werkshallen in Kleingruppen vor. Bei einem Get together mit kleinem Imbiss besteht die Möglichkeit zu fachlichem Austausch.
Format	Workshop
Formales	Inklusive Bustransfer; Kostenfrei
Anmeldung	Mit Anmeldemaske auf www.zwb.uni-wuppertal.de/career-service/trainings-zur-berufsvorbereitung.html bei trainings@uni-wuppertal.de

Angebote des Career Services



Dezember 2016

Career Service	Weniger Stress – mehr Erfolg Ein Stressbewältigungstraining
Termin(e) & Ort	Fr., 02.12.2016, 10-13 Uhr s.t.
Seminarleitung	Dipl.-Päd. Renate Bosch
Kompetenzfeld(er)	K&B
Inhalt & Ziele	<p>Das Studium in Deutschland bietet Ihnen eine große Chance und ist gleichzeitig eine große Herausforderung: Die deutsche Sprache, eine fremde Umgebung, neue Regeln in Universität und Alltag. In der ersten Zeit werden Sie täglich mit neuen Eindrücken konfrontiert. Internationale Studierende müssen sich – neben dem „normalen Stress“ des Studienalltags (Klausuren, Prüfungen, Jobs etc.) mit zusätzlichen Stressoren auseinandersetzen. Wie können Sie die hohen Anforderungen erfolgreich meistern und dabei gleichzeitig Freude und Lebensqualität erfahren? Der Workshop richtet sich an internationale Studierende im ersten Studienjahr.</p>
Format	Workshop
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag von 10 Euro, wird für internationale Studierenden vom AAA übernommen
Anmeldung	Mit Anmeldemaske auf www.zwb.uni-wuppertal.de/career-service/trainings-zur-berufsvorbereitung.html bei trainings@uni-wuppertal.de

Angebote des Career Services



Dezember 2016

Career Service	Exkursion zum BIZ
Termin(e) & Ort	Fr., 16.12.2016, 10-12 Uhr s.t.
Seminarleitung	Dipl.-Ök. Petra Sommer-Trakalas, BIZ Wuppertal
Kompetenzfeld(er)	K&B
Inhalt & Ziele	<p>Teilnehmende lernen das Informationsangebot des BerufsInformationsZentrums BIZ der Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal kennen und können im Anschluss das Medienangebot des BIZ nutzen zur Online-Recherche über Berufsbilder, Stellenangebote, Arbeitsmarktstatistiken.</p> <p>Einige PCs stehen kostenlos für die Erstellung von Bewerbungsunterlagen zur Verfügung. Dokumente und Anlagen können gescannt werden.</p>
Format	Workshop
Formales	-
Anmeldung	Mit Anmeldemaske auf www.zwb.uni-wuppertal.de/career-service/trainings-zur-berufsvorbereitung.html bei trainings@uni-wuppertal.de

Angebote des Career Services



Januar 2017

Career Service

Die schriftliche Bewerbung mit Personalleiter-Feedback

Termin(e) & Ort	Fr., 13.01.2017, 09-16 Uhr s.t.
Seminarleitung	Andrea Bauhus M.A, M.A., Dipl.-Ök. Gerhard Sohn
Kompetenzfeld(er)	K&B
Inhalt & Ziele	Das Seminar liefert einen kompakten Überblick über die einzelnen Phasen einer erfolgreichen Bewerbung. Es thematisiert die individuellen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen und die daraus abgeleitete Selbstpräsentation in Lebenslauf und Anschreiben. Ihre Fragen zur Bewerbung können Sie am Nachmittag an Gerhard Sohn (Personalleiter mit langjähriger Erfahrung im Automobilsektor) richten und sich Expertenrat holen.
Format	Workshop
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag von 10 Euro, wird für internationale Studierenden vom AAA übernommen
Anmeldung	Mit Anmeldemaske auf www.zwb.uni-wuppertal.de/career-service/trainings-zur-berufsvorbereitung.html bei trainings@uni-wuppertal.de

Angebote des Career Services



Februar 2017

Career Service	Mehr Erfolg im Vorstellungsgespräch
Termin(e) & Ort	Mi., 01.02.2017, 09-16 Uhr s.t.
Seminarleitung	Dipl.-Kfm. Christian Leifels
Kompetenzfeld(er)	K&B
Inhalt & Ziele	Das Vorstellungsgespräch ist oft die erste persönliche Begegnung von Arbeitgeber und Bewerberin bzw. Bewerber. Es ist entscheidend im Bewerbungsprozess. Hierauf bereitet die Veranstaltung mit intensiven praktischen Übungen und Rollenspielen vor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen zahlreiche Tipps und umfangreiches Feedback für mehr Erfolg im Vorstellungsgespräch.
Format	Workshop
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag von 10 Euro, wird für internationale Studierenden vom AAA übernommen
Anmeldung	Mit Anmeldemaske auf www.zwb.uni-wuppertal.de/career-service/trainings-zur-berufsvorbereitung.html bei trainings@uni-wuppertal.de

Angebote des Career Services



Februar 2017

Career Service	Intercultural training
Termin(e) & Ort	Fr., 03.02.2017, 10-17 Uhr s.t.
Seminarleitung	Nicole Franke M.Sc.
Kompetenzfeld(er)	K&B
Inhalt & Ziele	<p>The seminar for international students will be held in English. International students are not only struggling with a different study system, they also have to deal with the different social life in a foreign country. The new environment, habits and language are interesting at the beginning, but they can lead to uncertainty as well. „How shall I behave?“ is often the most dominant question.</p> <p>In interactive exercises you will get to know the most common critical incidents in Germany. Moreover techniques to build a strong foundation for successful cultural adaption and to deal with culture shock will be provided. Under the supervision of an experienced intercultural trainer, you will get the possibility to talk to other students who are feeling the same.</p>
Format	Workshop
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag von 10 Euro, wird für internationale Studierenden vom AAA übernommen
Anmeldung	Mit Anmeldemaske auf www.zwb.uni-wuppertal.de/career-service/trainings-zur-berufsvorbereitung.html bei trainings@uni-wuppertal.de

Angebote des Career Services



März 2017

Career Service	Zukunftsworkshop „Ideen für die Region“
Termin(e) & Ort	Mi., 01.03.2017, 09-17 Uhr s.t.
Seminarleitung	Andrea Bauhus M.A, M.A.
Kompetenzfeld(er)	K&B
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop zeigen Sie Ihr kreatives Potenzial und generieren gemeinsam mit externen Vertretern aus Wirtschaft und Verwaltung Ideen nach der Methode „Ideen-Mining“ zu einer konkreten Fragestellung. Wir nutzen unterschiedliche Kreativitätstechniken und treffen uns an einem inspirierenden Ort.</p> <p>Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Für Studierende, Lehrende und Beschäftigte der Bergischen Universität.</p>
Format	Workshop
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag von 10 Euro, wird für internationale Studierenden vom AAA übernommen
Anmeldung	Mit Anmeldemaske auf www.zwb.uni-wuppertal.de/career-service/trainings-zur-berufsvorbereitung.html bei trainings@uni-wuppertal.de

Angebote des Career Services



März 2017

Career Service	Einstieg in den Ingenieurberuf
Termin(e) & Ort	Mo., 06.03.2017, 09-16 Uhr s.t.
Seminarleitung	Sabine Grinda M.A.
Kompetenzfeld(er)	K&B
Inhalt & Ziele	Für einen Einstieg in den Ingenieurberuf sind einerseits fundierte Kenntnisse über die deutsche Industrielandschaft sowie das Arbeitsleben und andererseits eine systematische Vorbereitung auf das aktuelle Bewerbungsverfahren erforderlich. Im intensiven Austausch üben die Teilnehmenden, sich auf Recruiting-Messen zu behaupten und im Bewerbungsprozess zu bestehen.
Format	Workshop
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag von 10 Euro, wird für internationale Studierenden vom AAA übernommen
Anmeldung	Mit Anmeldemaske auf www.zwb.uni-wuppertal.de/career-service/trainings-zur-berufsvorbereitung.html bei trainings@uni-wuppertal.de

Angebote des Career Services



März 2017

Career Service	Konfliktmanagement
Termin(e) & Ort	Fr., 10.03.2017; 09-16 Uhr s.t.
Seminarleitung	Dr. Gabriela Sewz
Kompetenzfeld(er)	K&B
Inhalt & Ziele	Konflikte begleiten unser Leben.... Ohne Konflikte gäbe es keine Veränderung. Konflikte stellen jedoch auch Herausforderungen für uns dar. Sie kommen nach dem Studium in Unternehmen oder Organisationen, in denen sie auf gewachsene Teams treffen, dabei kommt es immer wieder zu konfliktträchtigen Dynamiken. Sie zu kennen, erweitert die Handlungsspielräume. Konflikte aufzugreifen ist zudem ein wichtiger Aspekt erfolgreichen Führungshandelns. Konflikte zu verstehen, sie aktiv anzugehen und so ihr Veränderungspotenzial zu nutzen ist das Ziel des Workshops.
Format	Workshop
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag von 10 Euro, wird für internationale Studierenden vom AAA übernommen
Anmeldung	Mit Anmeldemaske auf www.zwb.uni-wuppertal.de/career-service/trainings-zur-berufsvorbereitung.html bei trainings@uni-wuppertal.de

Angebote des Career Services



März 2017

Career Service	Dos and Don'ts in German Business
Termin(e) & Ort	Fr., 17.03.2017, 09-14 Uhr s.t.
Seminarleitung	Sandra Hens M.A.
Kompetenzfeld(er)	K&B
Inhalt & Ziele	<p>The seminar for international students will be held in English.</p> <p>This event is a guide for international professionals to safely and confidently perform in the German business life and beyond to avoid potential cultural misunderstandings.</p> <p>The main focus are topics such as proper handling of colleagues and superiors, intercultural differences as well as verbal and nonverbal communication.</p>
Format	Workshop
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag von 10 Euro, wird für internationale Studierenden vom AAA übernommen
Anmeldung	Mit Anmeldemaske auf www.zwb.uni-wuppertal.de/career-service/trainings-zur-berufsvorbereitung.html bei trainings@uni-wuppertal.de

Angebote des Career Services



März 2017

Career Service	Gehaltsverhandlung beim Berufseinstieg
Termin(e) & Ort	Mo., 20.03.2017, 09-16 Uhr s.t.
Seminarleitung	Dipl.-Kfm. Christian Leifels
Kompetenzfeld(er)	K&B
Inhalt & Ziele	<p>Ob beim Vorstellungsgespräch, dem Übernahmegespräch nach der Probezeit oder bei ersten Jahres- und Zielvereinbarungen: Zum Berufseinstieg gibt es viele Möglichkeiten, das Gehalt positiv zu beeinflussen. Genau hier setzt der Workshop an und behandelt folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wie bereite ich mich auf Gehaltsverhandlungen vor?• Wirkungsvolle Kurzpräsentation der eigenen Stärken• Welches Gehalt kann ich verlangen?• Wie argumentiert der Arbeitgeber in der Gehaltsverhandlung?• Wie argumentiere ich und was sollte ich vermeiden?
Format	Schwerpunkt sind Partnerübungen, Kleingruppenarbeit und Gesprächs-Simulationen. Workshop
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag von 10 Euro, wird für internationale Studierenden vom AAA übernommen
Anmeldung	Mit Anmeldemaske auf www.zwb.uni-wuppertal.de/career-service/trainings-zur-berufsvorbereitung.html bei trainings@uni-wuppertal.de

Angebote des Career Services



März 2017

Career Service	Gut bei Stimme im Beruf
Termin(e) & Ort	Mi., 22.03.2017, 10-17 Uhr s.t.
Seminarleitung	Marion Bertling, Schauspielerin
Kompetenzfeld(er)	K&B
Inhalt & Ziele	In diesem Seminar erfahren Sie, wie Stimme entsteht und was an der eigenen Stimme wie beeinflusst werden kann. Einfache Übungen trainieren Stimmvolumen und Artikulation und zeigen, wie Sie in Präsentationen, Vorstellungen, Telefonaten u. ä. auch stimmlich überzeugend auftreten und wie Sie Ihre Stimme auch bei Beanspruchung entlasten können.
Format	Workshop
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag von 10 Euro, wird für internationale Studierenden vom AAA übernommen
Anmeldung	Mit Anmeldemaske auf www.zwb.uni-wuppertal.de/career-service/trainings-zur-berufsvorbereitung.html bei trainings@uni-wuppertal.de
Career Service	Potenzialanalyse und Kompetenzfeststellung
Termin(e) & Ort	Mo., 27.03.2017, 09-14 Uhr s.t.
Seminarleitung	Andrea Bauhus M.A, M.A., Inken Eiteljörge B.Sc.
Kompetenzfeld(er)	K&B
Inhalt & Ziele	-
Format	Workshop
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag von 10 Euro, wird für internationale Studierenden vom AAA übernommen
Anmeldung	Mit Anmeldemaske auf www.zwb.uni-wuppertal.de/career-service/trainings-zur-berufsvorbereitung.html bei trainings@uni-wuppertal.de

4. „Potenziale entwickeln“: In der wissenschaftlichen Arbeit

4.1 Zertifikatsprogramm Hochschuldidaktik NRW: „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ (ZHD)

Das Zertifikatsprogramm „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ (ZHD) besteht aus drei Modulen (Basis-, Erweiterungs- und Vertiefungsmodul) und umfasst insgesamt mindestens 200 Arbeitseinheiten (AE). Inhaltlich ist das Programm aufgegliedert in die Themenfelder „lehren und lernen“, „prüfen und bewerten“, „Studierende beraten“, „evaluieren“ und „Innovationen in Lehre und Studium entwickeln“. Weitere Informationen zu diesem Zertifikat, das im Rahmen des §36 Absatz 1 Ziffer 2 des Hochschulzukunftsgesetzes als Eignungsvoraussetzung für den wissenschaftlichen Nachwuchs anerkannt wird, finden Sie unter www.dh-nrw.de.

Kontakt – GuStaW



Projektleitung: Sonka Stein (Mitte)
Team GuStaW: A. Bolten, P. Biesenbach, L. Alberding, I. Schomberg
Dezernat 6 – Team GuStaW
Tel.: (0202) 439-5031
hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de
www.gustaw.uni-wuppertal.de

An der Bergischen Universität Wuppertal bietet das Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung (ZIM) Veranstaltungen zum Thema „E-Learning und -assessment“ an. Die Veranstaltungen zu den anderen Themenfeldern werden vom Qualifizierungsprogramm GuStaW („Gut Starten in Wuppertal“) im Dezernat 6 angeboten.

Das Zertifikatsprogramm richtet sich vorrangig an Lehrende. Jedes Semester können durch die Projektfinanzierung aus dem Qualitätspakt Lehre Veranstaltungen (Workshops, kollegiale Beratung, Lehrhospitation) aus allen Themenfeldern angeboten werden, aus denen die Interessierten individuell „ihr“ Programm zusammenstellen. Besonders „neuen“ wissenschaftlichen Mitarbeitenden wird empfohlen, zumindest die Veranstaltungen aus dem Basismodul zu besuchen. Ein guter Einstieg ist der zweitägige Workshop „Hochschuldidaktik I“ am 8./9.11.2016. Alle Veranstaltungsangebote finden Sie in WU-SEL. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Team GuStaW im Dezernat 6.

Es ist auch möglich, an einzelnen Workshops teilzunehmen, wenn ein Abschluss des Zertifikats nicht geplant ist. Über die Rahmenbedingungen informieren Sie sich bitte vor der ersten Anmeldung bei Sonka Stein, Projektleitung GuStaW. [Bitte beachten Sie unsere neue Homepage, auf der Sie weitere und aktuelle Informationen finden.](#)

Veranstaltungen für das ZHD (Kurzversion)



Nach Vereinbarung

Datum	Uhrzeit	Raum	Anbieter	Titel	Seminar-leitung	AE	Modul*	Themenfeld(er)	Kompetenzfeld(er)**
n. V.	n. V.	n. V.	GuStaW	Kollegiale Beratung für Lehrende	Sonka Stein	Individuell	BuE	Studierende beraten	L&L
n. V.	n. V.	n. V.	GuStaW	Lehrhospitation – individuelle Lehrberatung	ext. Lehrcoaches	4	BuE	Lehren und Lernen	L&L
Mittwochs, nach Vereinbarung	Zwischen 10:00-16:00	P.09.15	ZIM	Blended Learning, Präsenzunterricht mit Online-Lernaktivitäten ergänzen	Dr. Heike Seehagen-Marx	bis 8	BuE	Lehren und Lernen	L&L, K&B



September 2016

Datum	Uhrzeit (von bis)	Raum	Anbieter	Titel	Seminar-leitung	AE	Modul*	Themenfeld(er)	Kompetenzfeld(er)**
Di., 27.09.	10:00 17:00	W-tec	GuStaW	Umgang mit Behinderung und chronischer Erkrankung im Studium – Nachteilsausgleich in Prüfungen	Prof. Dr. Erdmuthe Meyer zu Bexten, David Smida, Ali Gürler	8	BuE	Lehren und Lernen, Prüfen und Bewerten	L&L, K&B

*BuE = Basis und Erweiterung **L&L = Lehren und Lernen, K&B = Karriere und Beruf, F&D = Forschung und Dissemination

Veranstaltungen für das ZHD



Oktober 2016

Datum	Uhrzeit (von bis)	Raum	Anbieter	Titel	Seminar-leitung	AE	Mo- dul*	Themenfeld(er)	Kompe- tenz- feld(er)**
Di., 04.10.	10:15 11:45	P.09.13	ZIM	Einführung TYPO3 – Webseiten für Lehr- und Fachbereiche gestalten	Frank von Danwitz	2	BuE	Lehren und Lernen	L&L
Mi., 05.10.	13:00 14:30	P.09.15	ZIM	E-Learning mit Moodle	Dr. Heike See- hagen-Marx	2	BuE	Lehren und Lernen	L&L, K&B
Mo., 10.10.	14:14 15:45	P.09.13	ZIM	Audience Response System – ARSnova Einführung	Frank von Danwitz	2	BuE	Lehren und Lernen	L&L
Di., 11.10.	10:15 11:45	P.09.13	ZIM	Lernplattform Moodle – Einführung	Frank von Danwitz	2	BuE	Lehren und Lernen	L&L
Mi., 12.10.	13:00 15:15	P.09.15	ZIM	Erklärvideos erstellen mit mobilen Geräten	Dr. Heike Seehagen- Marx, Rainer Bühl	3	BuE	Lehren und Lernen	L&L, K&B
Do., 20.10.	10:00 17:00	Gäste- haus BUW	GuStaW	Was mir hilft, hilft auch ande- ren? Typenspezifisch nach der Integrativen Lösungsorien- tierten Psychologie in der Bera- tung von Studierenden nutzen	Rosaria Chirico	8	BuE	Studierende beraten	L&L, K&B
Do., 27.10.	10:00 17:00	W-tec	GuStaW	Stimme und Körpersprache in der Lehre	Kriszti Kiss	8	B	Lehren und Lernen	L&L

*B = Basis, BuE = Basis und Erweiterung

**L&L = Lehren und Lernen, K&B = Karriere und Beruf, F&D = Forschung und Dissemination

Veranstaltungen für das ZHD



November 2016

Datum	Uhrzeit (von bis)	Raum	Anbieter	Titel	Seminar-leitung	AE	Mo- dul*	Themenfeld(er)	Kompe- tenz- feld(er)**
Mi., 02.11.	13:00 14:30	P.09.15	ZIM	Flipped/Inverted Classroom mit ARSnova	Dr. Heike Seehagen-Marx	2	BuE	Lehren und Lernen	L&L, K&B
Mo., 07.11.	10:15 11:45	P.09.13	ZIM	Mahara Einführung – E-Portfolio	Frank von Danwitz	2	BuE	Lehren und Lernen	L&L
Di. & Mi., 08. & 09.11.	10:00 17:00	W-tec	GuStaW	Hochschuldidaktik I	Klaus Hellermann	16	B	Lehren und Lernen	L&L
Mi., 09.11.	13:00 14:30	P.09.15	ZIM	Educating – Digitale Lernmodule selbst erstellen	Dr. Heike Seehagen-Marx	2	BuE	Lehren und Lernen	L&L, K&B
Do. & Fr., 10. & 11.11.	10:00 17:00	Wird bekannt gegeben	GuStaW	Beratungskompetenz in Studium und Lehre – Teil I	Peter Schott	16	B	Studierende beraten	L&L, K&B
Di., 15.11.	10:00 13:00	W-tec	GuStaW	Kompetenzorientiert prüfen	Klaus Hellermann	4	E	Prüfen und Bewerten	L&L
Di., 15.11.	14:00 17:00	W-tec	GuStaW	Nachteilsausgleich in Prüfungen	Klaus Hellermann	4	E	Prüfen und Bewerten	L&L
Mo., 21.11.	10:15 11:45	P.09.13	ZIM	Einführung TYPO3 – Webseiten für Lehr- und Fachbereiche gestalten	Frank von Danwitz	2	BuE	Lehren und Lernen	L&L
Mi., 23.11.	13:00 16:00	P.09.15	ZIM	E-Prüfungsdidaktik	Dr. Heike Seehagen-Marx, Alain Michel Keller	2	BuE	Lehren und Lernen	L&L, K&B

*BuE = Basis und Erweiterung, E = Erweiterung **L&L = Lehren und Lernen, K&B = Karriere und Beruf, F&D = Forschung und Dissemination

Veranstaltungen für das ZHD



Dezember 2016 und Januar 2017

Datum	Uhrzeit (von bis)	Raum	Anbieter	Titel	Seminar-leitung	AE	Mo- dul*	Themenfeld(er)	Kompe- tenz- feld(er)**
Mo., 05.12.	10:15 11:45	P.09.13	ZIM	Kooperatives Arbeiten mit Moodle	Frank von Danwitz	2	BuE	Lehren und Lernen	L&L
Fr., 13.01.	10:00 17:00	Gäste- haus BUW	GuStaW	Feedback in der Lehre – Basisworkshop	Dr. Antonia Wunderlich	8	B	Evaluiieren	L&L
Mo., 16.01.	10:00 17:00	Gäste- haus BUW	GuStaW	Schwierige Situationen in der Lehre meistern	Eva-Maria Schumacher	8	BuE	Lehren und Lernen	L&L
Mo., 16.01.	10:15 11:45	P.09.13	ZIM	Einführung TYPO3 – Webseiten für Lehr- und Fachbereiche gestalten	Frank von Danwitz	2	BuE	Lehren und Lernen	L&L
Di., 17.01.	10:30 17:30	Gäste- haus BUW	GuStaW	Beyond the Beamer – Authentische Visualisierungen mithilfe von Flipchart und Pinnwand gewinnbringend in der Lehre einsetzen	Eva Maria Fernández Ammann	8	BuE	Lehren und Lernen	L&L
Mo., 23.01.	10:00 17:00	Gäste- haus BUW	GuStaW	Einführung in die Transaktionsanalyse – Teil I	Rüdiger Hausmann	8	E	Studierende beraten	L&L, K&B

*BuE=Basis und Erweiterung, E=Erweiterung **L&L=Lehren und Lernen, K&B=Karriere und Beruf, F&D=Forschung und Dissemination

Veranstaltungen für das ZHD



Februar 2017

Datum	Uhrzeit (von bis)	Raum	Anbieter	Titel	Seminar-leitung	AE	Mo- dul*	Themenfeld(er)	Kompe- tenz- feld(er)**
Fr., 03.02.	10:00 17:00	Wird bekannt gegeben	GuStaW	Feedback in der Lehre – Vertiefungsworkshop	Dr. Antonia Wunderlich	8	E	Evaluiieren	L&L
Fr., 10.02.	10:30 17:30	W-tec	GuStaW	Interkulturelle Kommunikation in der Lehre (Vertiefung)	Eva Maria Fernández Ammann	8	E	Lehren und Lernen, Studierende beraten	L&L, K&B
Mo., 13.02.	10:00 17:00	K.11.15	GuStaW	Beratungskompetenz in Studium und Lehre – Teil II	Peter Schott	8	E	Studierende beraten	L&L, K&B
Mo., 20.02.	10:15 11:45	P.09.13	ZIM	Videokonferenzen mit Adobe Connect	Frank von Danwitz	2	BuE	Lehren und Lernen	L&L

*BuE=Basis und Erweiterung, E=Erweiterung **L&L=Lehren und Lernen, K&B=Karriere und Beruf, F&D=Forschung und Dissemination

Veranstaltungen für das ZHD



März 2017

Datum	Uhrzeit (von bis)	Raum	Anbieter	Titel	Seminar-leitung	AE	Mo- dul*	Themenfeld(er)	Kompe- tenz- feld(er)**
Fr., 03.03.	10:00 17:00	Gäste- haus BUW	GuStaW	Integrative Lehrveranstaltungs- planung – Teil I	Bianca Sievert	16 (Teil I + II)	E	Lehren und Lernen	L&L
Mo., 06.03.	09:00 16:00	K.11.15	GuStaW	Schriftliche Seminar- und Abschlussarbeiten betreuen und bewerten	Rosaria Chirico	8	BuE	Lehren und Lernen, Prüfen und Bewerten	L&L
Fr., 10.03.	10:00 17:00	K.11.15	GuStaW	Student Presentations – Reloaded	Alexandra Ber- gedick	8	BuE	Lehren und Lernen	L&L
Mo., 13.03.	10:00 17:00	K.11.15	GuStaW	Einführung in die Transaktionsanalyse – Teil II	Rüdiger Haus- mann	8	E	Studierende beraten	L&L, K&B
Do., 16.03.	09:00 11:45	T.09.01	ZIM	Praxisaustausch E-Learning	Frank von Danwitz	3	BuE	Lehren und Lernen	L&L
Do., 16.03.	10:00 17:00	K.11.15	GuStaW	Handschriftliche Visualisierun- gen und kognitive Landkarten	Eva Maria Schumacher	8	BuE	Lehren und Lernen	L&L
Fr., 24.03.	10:00 17:00	Gäste- haus BUW	GuStaW	Integrative Lehrveranstaltungs- planung – Teil II	Bianca Sievert	16 (Teil I + II)	E	Lehren und Lernen	L&L

*BuE=Basis und Erweiterung, E=Erweiterung **L&L=Lehren und Lernen, K&B=Karriere und Beruf, F&D=Forschung und Dissemination

	GuStaW	ZIM	
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd	Dr. Heike Seehagen-Marx (0202) 439-2028 h.seehagen-marx@uni-wuppertal.de	oder online unter: uni-w.de/44 www.zimkurse.uni-wuppertal.de

4.2 Das Zertifikatsprogramm „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ (ZQM)

Die Bergische Universität Wuppertal bietet mit dem Zertifikat „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ (ZQM) ein Programm an, das sich vor allem an wissenschaftliche Mitarbeitende richtet, die aktuell oder perspektivisch nicht primär in der Lehre, sondern im Bereich Qualitäts- und Wissenschaftsmanagement an Hochschulen beschäftigt sind. Ziel ist es, grundlegende Projektmanagement- und Kommunikationskompetenzen sowie allgemeine Konzepte und Instrumente der Qualitätssicherung und -entwicklung an Hochschulen zu vermitteln.

Das Zertifikatsprogramm gliedert sich in die drei Module

- **Qualität in der Universität**
(Instrumente der Qualitätssicherung und -entwicklung; Regelkreismodelle zur Steuerung in der Qualität der Lehre und der Studienorganisation, Kenntnisse über die Verfahren der Programm- und Systemakkreditierung, Institutional Audits sowie Peer-Review-Verfahren)
- **Projektmanagement** (verschiedene Projektphasen und -abläufe)
- **Kommunikation** (transparente Informationen, Umgang mit Konflikten, Grundlagen, Feedback, Beratung von Studierenden)

und wird mit einem Reflexionsworkshop abgeschlossen. Jedes Modul umfasst mindestens 24, maximal 48 Arbeitseinheiten (AE), der Reflexionsworkshop 6 AE.

Die ersten zwei Module können ausschließlich kompakt besucht werden. In dem Modul „Kommunikation“ können verschiedene Veranstaltungen kombiniert werden, sodass unterschiedliche Tätigkeitsfelder berücksichtigt werden. Im Wintersemester 2016/2017 werden für alle Module Veranstaltungen angeboten.

Die Veranstaltungen werden im Rahmen des Qualitätspakts Lehre (BMBF) vom Qualifizierungsprogramm GuStaW (Dezernat 6) angeboten und richten sich vorrangig an Projektmitarbeitende. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an Sonka Stein. Gegebenenfalls können bereits besuchte Workshops (z. B. aus den vergangenen Semestern „Besprechungen leiten und moderieren“, „Einführung in die Mediation“ oder „Feedback nehmen und geben“) angerechnet werden.

Kontakt – GuStaW



Projektleitung: Sonka Stein (Mitte)
Team GuStaW: A. Bolten, P. Biesenbach, L. Alberding, I. Schomberg
Dezernat 6 – Team GuStaW
Tel.: (0202) 439-5031
hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de
www.gustaw.uni-wuppertal.de

Veranstaltungen für das ZQM (Kurzversion)



Nach Vereinbarung

Datum	Uhrzeit	Raum	Anbieter	Titel	Seminar- leitung	AE	Modul	Kompetenz- feld(er)*
n. V.	n. V.	n. V.	GuStaW	Kollegiale Beratung für Wissenschafts-/Projektmanagerinnen und -manager	Sonka Stein	Individuell	Abschlussworkshop	K&B
n. V.	n. V.	n. V.	GuStaW	Reflexionsworkshop	Sonka Stein	6	Abschlussworkshop	K&B



September und Oktober 2016

Datum	Uhrzeit (von bis)	Raum	Anbieter	Titel	Seminar- leitung	AE	Modul	Kompetenz- feld(er)*
Di., 27.09.	10:00 17:00	W-tec	GuStaW	Umgang mit Behinderung und chronischer Erkrankung im Studium – Nachteilsausgleich in Prüfungen	Prof. Dr. Erdmuthe Meyer zu Bexten, David Smida, Ali Gürler	8	Kommunikation	L&L, K&B
Do., 20.10.	10:00 17:00	Gästehaus BUW	GuStaW	Was mir hilft, hilft auch anderen? Typenspezifische integrative Lösungsorientierte Psychologie in der Beratung von Studierenden nutzen	Rosaria Chirico	8	Kommunikation	L&L, K&B

*L&L = Lehren und Lernen, K&B = Karriere und Beruf, F&D = Forschung und Dissemination

Veranstaltungen für das ZQM



November und Dezember 2016

Datum	Uhrzeit (von bis)	Raum	Anbieter	Titel	Seminar- leitung	AE	Modul	Kompetenz- feld(er)*
Mi. & Do., 02. & 03.11.	10:00 17:00	W-tec	GuStaW	Projektmanagement – Teil I	Stephanie Wersig	16	Projekt- management	K&B
Do. & Fr., 10. & 11.11.	10:00 17:00	Wird bekannt gegeben	GuStaW	Beratungskompetenz in Studium und Lehre – Teil I	Peter Schott	16	Kommunikation	L&L, K&B
Di. & Mi., 15. & 16.11.	13:00 18:15 09:00 16:00	Gäste- haus BUW	GuStaW	Qualitätsmanagement – Teil I	Anna Sophie Beise	12	Qualitätsma- nagement	K&B
Di. & Mi., 29. & 30.11.	13:00 17:15 09:00 15:30	Gäste- haus BUW	GuStaW	Qualitätsmanagement – Teil II	Anna Sophie Beise	12	Qualitätsma- nagement	K&B
Di. & Mi., 06. & 07.12.	13:00 18:15 09:00 16:00	Gäste- haus BUW	GuStaW	Qualitätsmanagement – Teil I	Anna Sophie Beise	12	Qualitätsma- nagement	K&B
Di. & Mi., 13. & 14.12.	13:00 17:15 09:00 15:30	Gäste- haus BUW	GuStaW	Qualitätsmanagement – Teil II	Anna Sophie Beise	12	Qualitätsma- nagement	K&B

*L&L = Lehren und Lernen, K&B = Karriere und Beruf, F&D = Forschung und Dissemination

Veranstaltungen für das ZQM



Januar bis März 2017

Datum	Uhrzeit (von bis)	Raum	Anbieter	Titel	Seminar- leitung	AE	Modul	Kompetenz- feld(er)*
Mi., 11.01.	10:00 17:00	Seminar- raum	GuStaW	Projektmanagement – Teil II	Stephanie Wersig	8	Projektma- nagement	K&B
Mo., 23.01.	10:00 17:00	Gäste- haus BUW	GuStaW	Einführung in die Transaktionsanalyse – Teil I	Rüdiger Hausmann	8	Kommunikation	L&L, K&B
Fr., 10.02.	10:30 17:30	Gäste- haus BUW	GuStaW	Interkulturelle Kommunikation in der Lehre (Vertiefung)	Eva Maria Fernández Ammann	8	Kommunikation	L&L, K&B
Mo., 13.02.	10:00 17:00	K.11.15	GuStaW	Beratungskompetenz in Studium und Lehre – Teil II	Peter Schott	8	Kommunikation	L&L, K&B
Mo., 13.03.	10:00 17:00	K.11.15	GuStaW	Einführung in die Transaktionsanalyse – Teil II	Rüdiger Hausmann	8	Kommunikation	L&L, K&B

*L&L = Lehren und Lernen, K&B = Karriere und Beruf, F&D = Forschung und Dissemination

	GuStaW
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzqm

4.3 Veranstaltungen für das ZHD und ZQM (Langversion)



Nach Vereinbarung (ZHD)

INTERNE WEITERBILDUNG

GuStaW	Kollegiale Beratung für Lehrende
Termin(e) & Ort	nach Vereinbarung
Seminarleitung	Sonka Stein
Kompetenzfeld(er)	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Die Methode der „kollegialen Beratung“ bietet ein praktikables Format, um einen Erfahrungsaustausch zu strukturieren und die Kompetenzen von Kolleginnen und Kollegen konstruktiv zur Problemlösung z. B. von eigenen Konflikten zu nutzen.</p> <p>Zu jedem Termin bringen die Kolleginnen und Kollegen aktuelle Themen (z. B. Konflikte in der Beratung von Studierenden, schwierige Sprechstunden oder Prüfungssituationen) mit und entscheiden über die jeweilige Agenda. In vorgegebenen und moderierten sechs Gesprächsphasen werden Lösungsansätze entwickelt und diskutiert, die nach der kollegialen Beratung möglichst konkret umsetzbar sind.</p> <p>Neben der Einführung des Formats und ggf. Anpassung an den universitären Kontext, soll hier die kollegiale Beratung als Reflexionsformat für Lehrende erprobt werden.</p> <p>Interessierte sollten an mindestens drei Terminen teilnehmen können. Termine können in Absprache mit der Gruppe nach Bedarf geändert werden.</p>
Format	Kollegiale Beratung
Methode	Individuelle Fallbeispiele, ggf. kleinere Inputs, kollegiale Reflexion
Formales	Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: je Termin 2 AE
Anmeldung	per Mail an Sonka Stein (sstein@uni-wuppertal.de)

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Nach Vereinbarung (ZHD)

GuStaW	Lehrhospitation – Individuelle Lehrberatung
Termin(e) & Ort	nach Vereinbarung
Seminarleitung	externe Lehrcoaches
Kompetenzfeld(er)	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Dieses Format bietet Ihnen ganz individuell Rückmeldung auf eine konkrete Lehrveranstaltung durch erfahrene Lehrcoaches. Nach Absprache wird eine Vorlesung, ein Seminar o. ä. von Ihnen besucht und Sie erhalten im anschließenden Gespräch konkrete Tipps, was Sie vielleicht noch verbessern könnten. Das Ergebnis des Feedbacks erhalten Sie anschließend und soll Ihnen wichtige Anregungen geben, die Sie so vermutlich durch keine Evaluation oder Gespräch unter Kolleginnen und Kollegen erhalten könnten.</p> <p>Diese individuelle Lehrhospitation bietet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Stärkung der Lehrkompetenz • eine Erhöhung des Bewusstseins für die Stärken und Schwächen in der Lehre
Format	Einzelberatung mit Vorgespräch, Hospitation einer Lehrveranstaltung und Feedback-Gespräch
Methode	Teilnehmende Beobachtung, Feedback, Reflexion
Formales	Der Ort und die Uhrzeit werden individuell mit der Teilnehmerin/dem Teilnehmer abgesprochen Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 4 AE
Anmeldung	per Mail an Sonka Stein (sstein@uni-wuppertal.de)

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Nach Vereinbarung (ZHD)

Anbieter	Blended-Learning, Präsenzunterricht mit Online-Lernaktivitäten ergänzen
Termin(e) & Ort	Mittwochs nach Vereinbarung, zwischen 10:00-16:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Blended-Learning ist eine integrierte Lehr- und Lernmethode, die ergänzend zur klassischen Präsenzlehre, Möglichkeiten der Vernetzung über das Internet und digitale Lernmedien zum Selbststudium nutzt. Im Zentrum des Workshops steht Ihre Lehrveranstaltung und die Frage, wie Sie die Lernprozesse durch Blended-Learning optimieren können. Sie planen Ihr eigenes Blended-Learning-Szenario von der Strategie bis zur praktischen Umsetzung. Die Inhalte und Schwerpunkte des Workshops orientieren sich am individuellen Bedarf.</p> <p>Ziele: Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Impulse über die Einsatzmöglichkeiten verschiedener E-Learning Werkzeuge und Lernzieltaxonomie, • kennen die Möglichkeiten der digitalen Lernmedienproduktion, • sind in der Lage ein eigenes Blended-Learning-Konzept zu entwickeln, • können ihre Planung aus didaktischer Sicht reflektieren und anpassen.
Format	Workshop, Infoveranstaltung
Methode	Einzel- oder Teamarbeit
Formales	Je nach Bedarf und Zeitaufwand können Sie bis zu acht Arbeitseinheiten (8 AE) erhalten.
Anmeldung	Tel.: (0202) 439-2028 h.seehagen-marx@uni-wuppertal.de www.zimkurse.uni-wuppertal.de

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Nach Vereinbarung (ZQM)

GuStaW	Kollegiale Beratung für Wissenschafts-/ Projektmanagerinnen und -manager
Termin(e) & Ort	nach Vereinbarung
Seminarleitung	Sonka Stein
Kompetenzfeld(er)	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Die Methode der „kollegialen Beratung“ bietet ein praktikables Format, um einen Erfahrungsaustausch zu strukturieren und die Kompetenzen von Kolleginnen und Kollegen konstruktiv zur Problemlösung z. B. von eigenen Konflikten zu nutzen.</p> <p>Zu jedem Termin bringen die Kolleginnen und Kollegen aktuelle Themen (z. B. Konflikte in Projektteams, schwierige Teambesprechungen, Auswahl und Anleitung von Hilfskräften) mit und entscheiden über die jeweilige Agenda. In vorgegebenen und moderierten sechs Gesprächsphasen werden Lösungsansätze entwickelt und diskutiert, die nach der kollegialen Beratung möglichst konkret umsetzbar sind.</p> <p>Neben der Einführung des Formats und ggf. Anpassung an den universitären Kontext, soll hier die kollegiale Beratung als Reflexionsformat für Wissenschafts-/Projektmanagerinnen und -manager erprobt werden. Interessierte sollten an mindestens drei Terminen teilnehmen können. Termine können in Absprache mit der Gruppe nach Bedarf geändert werden.</p>
Format	Kollegiale Beratung
Methode	Individuelle Fallbeispiele, ggf. kleinere Inputs, kollegiale Reflektion
Formales	Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: je Termin 2 AE
Anmeldung	per Mail an Sonka Stein (sstein@uni-wuppertal.de)

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Nach Vereinbarung (ZQM)

GuStaW	Reflexionsworkshop ZQM
Termin(e) & Ort	nach Vereinbarung
Seminarleitung	Sonka Stein
Kompetenzfeld(er)	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Mit dem Reflexionsworkshop schließt das Zertifikat „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ ab. Welche Anregungen in den Workshops aus den Modulen „Qualität in den Hochschulen“, „Projektmanagement“ und „Kommunikation“ waren besonders hilfreich und an welchen Stellen haben sich in der Praxis noch Fragen ergeben? Wie verorte ich mich und mein Projekt im Wissensmanagement?</p> <p>Im kollegialen Austausch werden die Übertragbarkeit auf die eigene Praxis diskutiert und/oder Weiterentwicklungsoptionen erarbeitet.</p>
Format	Kollegialer Austausch
Methode	Input, kollegialer Austausch, Diskussion eigener Projekte
Formales	Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 6 AE
Anmeldung	per Mail an Sonka Stein (sstein@uni-wuppertal.de)

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



September 2016 (ZHD, ZQM)

INTERNE WEITERBILDUNG

GuStaW	Umgang mit Behinderung und chronischer Erkrankung im Studium – Nachteilsausgleich in Prüfungen
Termin(e) & Ort	Di., 27.09.2016, 10:00-17:00 Uhr, Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Prof. Dr. Erdmuthe Meyer zu Bexten, David Smida, Ali Gürler
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B
Anrechenbarkeit	ZHD, ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Nach einer kurzen Einführung werden Mitarbeitende des Zentrums für Blinde und Sehbehinderte Studierende (BliZ) zunächst vorführen, wie Blinde und Sehbehinderte Texte lesen und durch Anwendungen und Internetseiten navigieren. Anhand von praktischen Beispielen wird anschließend aufgezeigt, wie Lehrende die besonderen Herausforderungen von gesundheitlich beeinträchtigten Studierenden gut z. B. in der Konzeption von Prüfungsformaten berücksichtigen können. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden einen Parcours durchlaufen können, der sie dafür sensibilisieren kann, welche Schwierigkeiten im Alltag von Behinderten (z. B. Blinden, Sehbehinderten oder Rollstuhlfahrenden) auftreten.</p> <p>Nach diesem Workshop werden die Teilnehmenden souveräner im Umgang mit behinderten Menschen sein, nicht nur im Lehralltag.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 8 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Oktober 2016 (ZHD)

ZIM	Einführung TYPO3 – Webseiten für Lehr- und Fachbereiche gestalten
Termin(e) & Ort	Di., 04.10.2016, 10:15-11:45 Uhr, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B, Basic
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Funktionsweise von TYPO3 • Benutzeroberfläche von TYPO3 kennenlernen • Seiten erstellen und verwalten • Inhalte erstellen und verwalten • Dateiverwaltung in TYPO3 • Tricks und Kniffe für Redakteure
Format	Workshop
Methode	Interaktiv
Formales	min./max. TN-Zahl: 3/16 Materialbeitrag: 0,-€ Arbeitseinheiten: 2 AE
Anmeldung	uni-w.de/44

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Oktober 2016 (ZHD)

INTERNE WEITERBILDUNG

ZIM	E-Learning mit Moodle – Lehren und lernen mit der Lernplattform Moodle
Termin(e) & Ort	Mi., 05.10.2016, 13:00-14:30 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop erhalten Sie einen Überblick in die Anwendungsmöglichkeiten von E-Learning mit Moodle. Wir thematisieren die Kurs- und Teilnehmerverwaltung bis hin zur Kurssicherung. Anhand von Übungen strukturieren, gestalten und editieren Sie einen Kursbereich mit Lernmaterialien und Lernaktivitäten wie zum Beispiel das Forum, das Wiki und die Online Aufgabe. Ergänzend werden mediendidaktische und rechtliche Aspekte des Einsatzes von E-Learning in der Hochschule diskutiert.</p> <p>Ziele: Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Impulse über die Einsatzmöglichkeiten von Moodle, • können ihren Kurs selbst administrieren • können mediendidaktische Planungen und Durchführungen mit Moodle auf die eigene Lehre abstimmen.
Format	Workshop, Infoveranstaltung
Methode	Einzel- oder Teamarbeit
Formales	2 AE
Anmeldung	(0202) 439-2028 h.seehagen-marx@uni-wuppertal.de www.zimkurse.uni-wuppertal.de

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Oktober 2016 (ZHD)

ZIM	Audience Response System – ARSnova Einführung
Termin(e) & Ort	Mo, 10.10.2016, 14:15-15:45 Uhr, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B, Basic
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Live Feedback in Veranstaltungen • Technische Voraussetzungen • Session anlegen/verwalten • Fragen anlegen/verwalten • Didaktische Umsetzungen
Format	Workshop
Methode	Interaktiv
Formales	min./max. TN-Zahl: 3/16 Materialbeitrag: 0,-€ Arbeitseinheiten: 2 AE
Anmeldung	uni-w.de/44

ZIM	Lernplattform Moodle Einführung
Termin(e) & Ort	Di., 11.10.2016, 10:15-11:45 Uhr, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B, Basic
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Basisinformationen (Struktur, Rollen, Rechte) • Veranstaltungsformate • Bereitstellen von Lernmaterialien • Übersicht Lernaktivitäten • Praxis Tipps
Format	Workshop
Methode	Interaktiv
Formales	min./max. TN-Zahl: 3/16 Materialbeitrag: 0,-€ Arbeitseinheiten: 2 AE
Anmeldung	uni-w.de/44

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Oktober 2016 (ZHD)

INTERNE WEITERBILDUNG

ZIM	Erklärvideos erstellen mit mobilen Geräten
Termin(e) & Ort	Mi., 12.10.2016, 13:00-15:15 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx, Rainer Bühl
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop erkunden die Teilnehmenden wie sie eigene kurze Erklärvideos für die Lehre erstellen können. Dabei nutzen wir iPads zur Produktion. Es werden grundlegende Kenntnisse in der Arbeit mit dem Tablet sowie Ideen und Anregungen für die didaktische Einbettung von Erklärvideos in ein Flipped Classroom-Szenario vermittelt. Für diesen Workshop werden Ihnen iPads zur Verfügung gestellt.</p> <p>Ziele: Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Impulse zur Produktion von Erklärvideos bzw. Lernvideos, • kennen Apps und Zubehör für die Lernmedienproduktion • machen sich mit der Tonaufnahme und Nachbereitung vertraut, • haben die Möglichkeit, ein eigenes Lehrvideo zu erstellen und zu publizieren, • können ein Erklärvideo in ein Flipped/Inverted-Classroom-Konzept einbinden.
Format	Workshop, Infoveranstaltung,
Methode	Interaktiver Vortrag
Formales	3 AE
Anmeldung	(0202) 439-2028 h.seehagen-marx@uni-wuppertal.de www.zimkurse.uni-wuppertal.de

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Oktober 2016 (ZHD, ZQM)

GuStaW

Was mir hilft, hilft auch anderen? Typenspezifik nach der Integrativen Lösungsorientierten Psychologie (ILP) in der Beratung von Studierenden nutzen

Termin(e) & Ort	Do., 20.10.2016, 10:00-17:00 Uhr, Gästehaus BUW, Campus Freudenberg
Seminarleitung	Rosaria Chirico
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B
Anrechenbarkeit	ZHD, ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Grundlage von ILP nach Dietmar Friedmann ist die Annahme, dass die menschliche Psyche aus den drei Lebensbereichen Denken, Fühlen und Handeln besteht und dass jeder Mensch sich auf einen dieser Bereiche „spezialisiert“ hat. In Problemsituationen zieht sich der Mensch in seinen Kompetenzbereich zurück, weil er sich hier sicher fühlt. Die Lösung liegt allerdings im vernachlässigten Bereich und wer das weiß, kann Kompetenzprozesse von Ratsuchenden leichter, schneller und individueller anstoßen.</p> <p>Die Stärke von ILP ist, dass diese Zusammenhänge auch ohne psychologische Grundbildung leicht vermittelbar und auf jegliche Beratungspraxis anwendbar sind.</p> <p>Im Workshop werden die drei Persönlichkeitstypen mit ihren Stärken und Schwächen im Fokus Studium und wissenschaftliches Arbeiten analysiert.</p> <p>Am Beispiel einer Begleitung/ Beratung von wissenschaftlichen Schreibprojekten folgen wir exemplarisch den Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie wirken sich die drei Persönlichkeitstypen nach ILP auf Schreibprozesse aus (Haus-, BA-, MA- oder Doktor-Arbeiten)? • Was hilft den unterschiedlichen Persönlichkeitstypen in schwierigen Momenten? • Wie kann man mit ILP individuell und typspezifisch beraten? <p><i>Dieser Workshop versteht sich als Vertiefung für Lehrende, die bereits über Grundlagenkenntnisse aus dem Themenfeld „Beratung“ sowie erste Beratungserfahrungen verfügen.</i></p>
Format	Workshop

Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: -
Anmeldung	Arbeitseinheiten: 8 AE www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Oktober 2016 (ZHD)

INTERNE WEITERBILDUNG

GuStaW	Stimme und Körpersprache in der Lehre
Termin(e) & Ort	Do., 27.10.2016, 10:00-17:00 Uhr, Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Kriszti Kiss
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Privater und beruflicher Erfolg hängen auch von der individuellen Fähigkeit ab, jene Persönlichkeitsfaktoren bewusst zu steuern, die die eigene Wirkung auf das Umfeld bestimmen. Dazu gehört vor allem eine kontrollierte und zielgerichtete Verbal- und Körpersprache. Das bedeutet zunächst, zu erkennen, wie sich die eigene Authentizität äußert und zu erfahren, wie Glaubwürdigkeit und Ausstrahlung mit Hilfe gezielter Trainingsprogramme verstärkt werden können. Damit wird die Kommunikationsfähigkeit verbessert und zugleich die Überzeugungskraft gesteigert.</p> <p>Das Seminar vermittelt Methoden, den stimmlichen, den verbalen und den körpersprachlichen Ausdruck zu optimieren. Dabei werden die Funktionen des Atmens in unterschiedlichen emotionalen Zuständen erfahrbar gemacht und mit Hilfe einer bewusst eingesetzten Atemtechnik Möglichkeiten erprobt, das Volumen der Stimme zu vergrößern, ohne angestrengt zu wirken oder heiser zu werden. Es sollte dabei auch die Artikulation optimiert und die individuelle Klangfarbe erweitert werden. Damit soll einerseits eine Intensivierung und Differenzierung der Selbstwahrnehmung und andererseits eine Stärkung des Selbstbewusstseins durch den steuer- und kalkulierbaren Einsatz der individuellen Ausdrucksfaktoren erreicht werden, damit der Gesamteindruck authentisch und überzeugend wirkt.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 8 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



November 2016 (ZHD)

ZIM	Flipped/Inverted Classroom mit ARSnova
Termin(e) & Ort	Mi., 02.11.2016, 13:00-14:30 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Die Funktionen von ARSnova sind vielfältig und ermöglichen eine direktere Interaktion zwischen Dozierenden und Studierenden in Veranstaltungen mit großen Teilnehmerzahlen. Dabei eignet sich ARSnova besonders zur Unterstützung neuer, konstruktivistischer Lehrkonzepte wie Flipped Classroom. In diesem Workshop werden wir unter anderem folgenden Fragen nachgehen:</p> <p>Wie setze ich die Flipped Classroom Methode in Verbindung mit ARSnova ein? Wie kann ich die Studierenden zum aktiven Lernen motivieren? Wie kann ich Lernergebnisse der Selbstlernzeit prüfen?</p> <p>Ziele: Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Impulse für alternative Lehrmethoden, • lernen verschiedene Funktionen von ARSnova kennen, • kennen aktivierende Lehr-Lern-Methoden von ARSnova, • sind am Ende des Workshops befähigt, ihre Veranstaltung mit dem Flipped Classroom Konzept und ARSnova zu gestalten.
Format	Workshop, Infoveranstaltung
Methode	Interaktive Vortrag, praktische Übung am Computer
Formales	2 AE
Anmeldung	(0202) 439-2028 h.seehagen-marx@uni-wuppertal.de www.zimkurse.uni-wuppertal.de

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



November 2016 (ZQM)

GuStaW	Projektmanagement – Teil I
Termin(e) & Ort	Mi. & Do., 02./03.11.2016, 10:00-17:00 Uhr, Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Stephanie Wersig
Kompetenzfeld(er)	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Die beruflichen Optionen für Akademikerinnen und Akademiker aller Fakultäten differenzieren sich mehr und mehr aus. Ob als Qualifikationsbeauftragte oder -beauftragter oder allgemein im Wissenschaftsmanagement: Auch an der Universität weisen viele Arbeitsaufgaben die typischen Merkmale von Projekten auf.</p> <p>In diesem Workshop werden Grundkenntnisse des Projektmanagements unter Berücksichtigung von Zeit- und Selbstmanagement vermittelt. Ziel ist es, klassische Tools wie z. B. die Meilensteinplanung auf eigene Projekte zu beziehen. Beispiele aus der außeruniversitären Praxis werden herangezogen und können von den Teilnehmenden auf den eigenen Bereich übertragen werden.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 16 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzqm

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



November 2016 (ZHD)

ZIM	Mahara Einführung – E-Portfolio
Termin(e) & Ort	Mo., 07.11.2016, 10:15-11:45 Uhr, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B, Basic
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen (Einstellungen/Profil)• Web-Blogs führen• Lerngruppen bilden• Dateien verwalten• Feedback Möglichkeiten• Ansichten-Konzepte
Format	Workshop
Methode	Interaktiv
Formales	min./max. TN-Zahl: 3/16 Materialbeitrag: 0,-€ Arbeitseinheiten: 2 AE
Anmeldung	uni-w.de/44

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



November 2016 (ZHD)

GuStaW	Hochschuldidaktik I
Termin(e) & Ort	Di. & Mi., 08./09.11.2016, 10:00-17:00 Uhr, Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Klaus Hellermann
Kompetenzfeld(er)	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Der Erfolg universitärer Lehre hängt neben den fachlichen hauptsächlich von den didaktischen Kompetenzen einer/eines Lehrenden ab. Dies bedeutet, dass Sie als Lehrende Methoden, Motivationsstrategien und lernfördernde Verhaltensweisen kennen sollten, um gute und effiziente Veranstaltungen durchführen zu können. Derartige Kenntnisse und Fähigkeiten werden im Rahmen dieser Veranstaltung vorgestellt und eingeübt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie motiviere ich Studierende für ein Thema? • Wie fördere ich aktive Mitarbeit von Studierenden? • Wie kann ich über mein Verhalten lernfördernd wirken? • Wie kann ich meine Veranstaltungen kompetenzorientiert aufbauen? <p>Dieser Workshop wird als Einstieg in das hochschuldidaktische Programm besonders empfohlen.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 16 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



November 2016 (ZHD)

Anbieter	Educating – Digitale Lernmodule selbst erstellen
Termin(e) & Ort	Mi., 09.11.2016, 13:00-14:30 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Erstellen Sie vielseitige, interaktive Lerninhalte mit dem Autorenwerkzeug Captivate. In diesem Workshop erhalten Sie Einblicke in die Funktionen von Adobe Captivate. Es werden sowohl die technischen als auch die didaktischen Rahmenbedingungen zur digitalen Lernmedienerstellung erläutert und in einer praktischen Übung beispielhaft umgesetzt.</p> <p>Ziele: Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none">• erhalten Impulse zur didaktischen Lernmedienproduktion mit Captivate,• kennen Funktionen von Captivate,• können eigene digitale Lernmedien erstellen,• diskutieren medienrechtliche- und didaktische Aspekte für die digitale Lernmedienproduktion.
Format	Workshop, Infoveranstaltung
Methode	Interaktiver Vortrag
Formales	2 AE
Anmeldung	(0202) 439-2028 h.seehagen-marx@uni-wuppertal.de www.zimkurse.uni-wuppertal.de

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



November 2016 (ZHD, ZQM)

INTERNE WEITERBILDUNG

GuStaW	Beratungskompetenz in Studium und Lehre – Teil I
Termin(e) & Ort	Do. & Fr., 10./11.11.2016, 10:00-17:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Peter Schott
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B
Anrechenbarkeit	ZHD, ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Die (Studienfach-) Beratung von Studierenden gehört zu den grundsätzlichen Aufgaben von Lehrenden und kann bisweilen wesentliche Aufgabe sein, wie z. B. in den Teilprojekten der Studieneingangsphase (QPL). Die Beratungsanlässe und Themen sind vor allem dort weit gefasst: So haben Studierende neben fachlichen Fragen vor allem solche, die mit ihrer Motivation und ggf. Eignung zusammenhängen. Sie kommen aber auch mit Prüfungsproblemen, Zukunftsangst oder Abbruchüberlegungen zu Ihnen. Je nachdem, wie stark Sie in der Studienfachberatung eingebunden sind, müssen Sie sich auch noch mit Studieninteressierten auseinandersetzen: einer Zielgruppe ohne jede Hochschulerfahrung, überwiegend Schülerinnen und Schüler bzw. Abiturientinnen und Abiturienten, deren Fragen im Wesentlichen um die Studienwahl kreisen („Wie ist das Studium aufgebaut?“, „Wie sind die Anforderungen?“).</p> <p>Um als Lehrende oder Lehrender all diesen Anforderungen halbwegs gerecht werden zu können, benötigen Sie neben Empathie auch Kenntnisse von Beratungsstandards und -methoden bzw. praktische Erfahrungen mit diesen.</p> <p>In diesem Workshop können Sie Ihre Beratungskompetenz ausbauen. Im ersten Teil geht es vor allem um die theoretischen Grundlagen der Gesprächsführung nach C. Rogers. Es geht um die Beziehung zwischen dem Beratenden und Klientin oder Klienten, es geht um Wertschätzung, Echtheit und Empathie – also um die beraterische Grundhaltung. Darüber hinaus beschäftigen wir uns im zweiten Teil schwerpunktmäßig mit typischen „Beratungsfehlern“ und möglichen Rollenkonflikten (z. B. Beratende oder Beratender vs. Prüferin oder Prüfer.) Ziel ist, dass Sie eine eigene Haltung entwickeln bzw. reflektieren und damit Studierende besser beraten können.</p>

Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 16 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



November 2016 (ZHD)

GuStaW	Kompetenzorientiert prüfen
Termin(e) & Ort	Di., 15.11.2016, 10:00-13:00 Uhr, Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Klaus Hellermann
Kompetenzfeld(er)	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Neben dem allgemeinen Anspruch, faire und zielgerichtete Prüfungen durchzuführen, sollen Prüfungen auch allgemein wie Lehrveranstaltungen kompetenzorientiert ausgerichtet werden. Dieser Workshop thematisiert zum einen die Planung und Durchführung von kompetenzorientierten Prüfungen, wobei die Abstimmung mit der eigenen Lehre und deren Lernziele im Sinne des Constructive Alignment die Grundlage ist.</p> <p>Zum anderen geht es aber auch um die Reflexion des Vorgehens und des eigenen Verhaltens in Prüfungssituationen. Mit Beispielen aus der eigenen Praxis werden mündliche Prüfungen simuliert und diskutiert.</p> <p>Schwerpunkte sind u. a. folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Constructive Alignment als Basis für Lehre und Prüfung • Vorbereitung und Durchführung von kompetenzorientierter (mündlicher) Prüfungssituationen • Schwierige Situationen in Prüfungssituationen
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 4 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



November 2016 (ZHD)

GuStaW	Nachteilsausgleich in Prüfungen
Termin(e) & Ort	Di., 15.11.2016, 14:00-17:00 Uhr, Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Klaus Hellermann
Kompetenzfeld(er)	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Prüfungen sollen fair und kompetenzorientiert gestaltet werden. Was bedeutet es für Lehrende, wenn einzelne Studierende mit individuellen Beeinträchtigungen nicht an dem geplanten Prüfungsformat teilnehmen können? Wie kann der gesetzlich vorgeschriebene Nachteilsausgleich umgesetzt werden? Grundsätzlich gilt, dass durch die Gewährung dieser Ausgleichsmaßnahmen die fachlichen Anforderungen an die Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer nicht verringert werden dürfen. Dies ist keine einfache Situation und es gibt auch keine fertigen Konzepte, die man auf die eigene Praxis nahtlos übertragen kann.</p> <p>Ziel dieses moderierten Workshops ist es, solche Situationen prinzipiell zu reflektieren und nach Ideen und Möglichkeiten von Prüfungssettings zu suchen bzw. gemeinsam zu entwickeln, die sowohl den allgemeinen Ansprüchen und gesetzlichen Empfehlungen als auch den individuellen Beeinträchtigungen von Studierenden gerecht werden.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 4 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



November 2016 (ZQM)

GuStaW	Qualitätsmanagement – Teil I
Termin(e) & Ort	Di., 15.11.2016, 13:00-18:15 Uhr und Mi., 16.11.2016, 09:00-16:00 Uhr, Gästehaus BUW, Campus Freudenberg
Seminarleitung	Anna Sophie Beise, HIS
Kompetenzfeld(er)	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Im Rahmen des Zertifikatsprogramms „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ bietet dieser zweiteilige Workshop Grundlagenwissen zur Qualitätssicherung und -entwicklung in Studium und Lehre sowie zu zentralen Instrumenten des Qualitätsmanagements an Hochschulen.</p> <p>Die Schwerpunkte des Trainings liegen dabei auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Qualitätssicherung im Hochschulbereich • Programmakkreditierung • Systemakkreditierung (bei Bedarf) • Weiterentwicklung des Akkreditierungssystems • Hochschul- und Wissenschaftsmanagement als Berufsfeld <p>Dieser Workshop richtet sich vorrangig an wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits im hochschulischen Qualitätsmanagement arbeiten oder eine solche Aufgabe anstreben und das Zertifikat erwerben möchten (v. a. QSL, QPL). Sofern Plätze vorhanden, können weitere BUW-Angehörige teilnehmen.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 12 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzqm

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



November 2016 (ZHD)

ZIM	Einführung TYPO3 – Webseiten für Lehr- und Fachbereiche gestalten
Termin(e) & Ort	Mo., 21.11.2016, 10:15-11:45 Uhr, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B, Basic
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Funktionsweise von TYPO3 • Benutzeroberfläche von TYPO3 kennenlernen • Seiten erstellen und verwalten • Inhalte erstellen und verwalten • Dateiverwaltung in TYPO3 • Tricks und Kniffe für Redakteure
Format	Workshop, Infoveranstaltung
Methode	Interaktiv
Formales	min./max. TN-Zahl: 3/16 Materialbeitrag: 0,-€ Arbeitseinheiten: 2 AE
Anmeldung	uni-w.de/44

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



November 2016 (ZHD)

ZIM	E-Prüfungsdidaktik
Termin(e) & Ort	Mi., 23.11.2016, 13:00-16:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx, Alain Michel Keller
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in das Thema (E-)Prüfungsdidaktik.</p> <p>Wir thematisieren, was überhaupt unter Prüfungsdidaktik zu verstehen ist und wie diese noch relativ junge Disziplin Ihnen mit ihren Theorien und Methoden konkret bei der Umsetzung Ihrer Prüfungen weiterhelfen kann. Mit Blick auf die Lernzieltaxonomie zeigen wir auf, wie Sie bestimmte Prüfungsformen mit unterschiedlichen E-Prüfungswerkzeugen abbilden können und welche Mehrwerte dabei entstehen. Auf Wunsch haben Sie Gelegenheit Ihr Prüfungsszenario bzw. Ihre Prüfungsfragen im Workshop zu thematisieren. Im Anschluss erarbeiten wir, welche (E-)Prüfungswerkzeuge am besten für welche Prüfungsszenarien geeignet sind. Sie erhalten somit nicht nur einen Überblick über die grundlegenden Theorien und Methoden der Prüfungsdidaktik, sondern erfahren wie sich Ihre Prüfung konkret mit Hilfe neuer Medien umsetzen lässt.</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen des Constructive Alignment und können Ihre Lehrveranstaltungen auf Basis dieser Theorie reflektieren, • kennen unterschiedliche Lernzieltaxonomien und können den Taxonomiestufen angemessene Prüfungsformen zuordnen, • können die Grundlagen der Fragenerstellung auf Ihre Prüfungsfragen anwenden.
Format	Workshop, Infoveranstaltung,
Methode	Interaktiver Vortrag
Formales	4 AE
Anmeldung	eteaching@uni-wuppertal.de www.zimkurse.uni-wuppertal.de

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



November 2016 (ZQM)

GuStaW	Qualitätsmanagement – Teil II
Termin(e) & Ort	Di., 29.11.2016, 13:00-17:15 Uhr und Mi., 30.11.2016, 09:00-15:30 Uhr, Gästehaus BUW, Campus Freudenberg
Seminarleitung	Anna Sophie Beise, HIS
Kompetenzfeld(er)	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM
Inhalt & Ziele	In diesem Workshop werden die erlernten Inhalte aus dem ersten Teil vertieft. Die Teilnahme an dem ersten Workshopteil wird vorausgesetzt.
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 12 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzqm

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Dezember 2016 (ZHD)

ZIM	Kooperatives Arbeiten mit Moodle
Termin(e) & Ort	Mo., 05.12.2016, 10:15-11:45 Uhr, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B, Basic
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Kooperatives Arbeiten• Lernaktivitäten Forum und Wiki in der Lernplattform• Foren und Wikis konfigurieren• Wiki-Formatierungen• Einsatzmöglichkeiten weiterer Lernaktivitäten
Format	Workshop
Methode	Interaktiv
Formales	min./max. TN-Zahl: 3/16 Materialbeitrag: 0,-€ Arbeitseinheiten: 2 AE
Anmeldung	uni-w.de/44

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Dezember 2016 (ZQM)

INTERNE WEITERBILDUNG

GuStaW	Qualitätsmanagement – Teil I
Termin(e) & Ort	Di., 06.12.2016, 13:00-18:15 Uhr und Mi., 07.12.2016, 09:00-16:00 Uhr, Gästehaus BUW, Campus Freudenberg
Seminarleitung	Anna Sophie Beise, HIS
Kompetenzfeld(er)	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Im Rahmen des Zertifikatsprogramms „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ bietet dieser zweiteilige Workshop Grundlagenwissen zur Qualitätssicherung und -entwicklung in Studium und Lehre sowie zu zentralen Instrumenten des Qualitätsmanagements an Hochschulen.</p> <p>Die Schwerpunkte des Trainings liegen dabei auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Qualitätssicherung im Hochschulbereich • Programmakkreditierung • Systemakkreditierung (bei Bedarf) • Weiterentwicklung des Akkreditierungssystems • Hochschul- und Wissenschaftsmanagement als Berufsfeld <p>Dieser Workshop richtet sich vorrangig an wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits im hochschulischen Qualitätsmanagement arbeiten oder eine solche Aufgabe anstreben und das Zertifikat erwerben möchten (v. a. QSL, QPL). Sofern Plätze vorhanden, können weitere BUW-Angehörige teilnehmen.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 12 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzqm

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Dezember 2016 (ZQM)

GuStaW	Qualitätsmanagement – Teil II
Termin(e) & Ort	Di., 13.12.2016, 13:00-17:15 Uhr und Mi., 14.12.2016, 09:00-15:30 Uhr, Gästehaus BUW, Campus Freudenberg
Seminarleitung	Anna Sophie Beise, HIS
Kompetenzfeld(er)	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM
Inhalt & Ziele	In diesem Workshop werden die erlernten Inhalte aus dem ersten Teil vertieft. Die Teilnahme an dem ersten Workshopteil wird vorausgesetzt.
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 12 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzqm

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Januar 2017 (ZQM)

GuStaW	Projektmanagement – Teil II
Termin(e) & Ort	Mi., 11.01.2017, 10:00-17:00 Uhr, Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Stephanie Wersig
Kompetenzfeld(er)	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop werden die Inhalte aus dem ersten Teil (02./03.11.2016) je nach Bedarf vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none">• komplexe Projekte initiieren und umsetzen• Konfliktmanagement• Kommunikation in Projekten• Zeit- und Selbstmanagement <p>Die Teilnahme an Projektmanagement – Teil I wird vorausgesetzt.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 8 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzqm

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Januar 2017 (ZHD)

GuStaW	Feedback in der Lehre – Basisworkshop
Termin(e) & Ort	Fr., 13.01.2017, 10:00-17:00 Uhr, Gästehaus BUW, Campus Freudenberg
Seminarleitung	Dr. Antonia Wunderlich
Kompetenzfeld(er)	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Die Kommunikation mit Gruppen ist für Lehrende oftmals nicht einfach: Es sind immer dieselben Studierenden, die sich melden. Ab Mitte des Semesters bleibt die Hälfte aus unerklärlichen Gründen weg und fällt dann die Klausur schlecht aus, wollen die Studierenden wissen, was sie denn falsch gemacht hätten und woher sie hätten wissen sollen, was zu lernen sei. Ein wirksames Werkzeug gegen diese für beide Seiten unbefriedigende Situation ist Feedback. Wird es didaktisch sinnvoll in der Lehre genutzt, schafft es Klarheit über Ziele und Verlauf der Lernprozesse. Es ermöglicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Studierenden, auch über die konkrete Situation hinaus ihr Lernen selbst zu regulieren, indem es nicht nur Rückmeldungen auf ihre Leistungen gibt, sondern auch auf die Wege dorthin. • den Lehrenden, ihre Lehrveranstaltung enger an die tatsächlichen Fortschritte der Studierenden zu koppeln und damit Motivation und Selbständigkeit zu erhöhen. <p>Um dies zu erreichen, benötigen Sie eine Feedback-Strategie: Wann geben Sie Feedback auf Leistungen der Studierenden? Anhand von welchen Kriterien? Und bei welchen Gelegenheiten fragen Sie die Studierenden, wie sie ihre Lernprozesse selbst beurteilen? Mit Hilfe welcher Methoden? Wie werten Sie die Ergebnisse aus? In diesem Workshop erarbeiten wir passgenau für Ihre Lehrveranstaltungen eine solche Feedback-Strategie. Dafür analysieren wir an Tag 1 Ihre Lehre, entwickeln eine erste Strategie und entscheiden, welche Elemente davon sich für eine unmittelbare Umsetzung eignen. (Siehe auch Tag 2 am 03.02.2017)</p>
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback

Formales

min./max. TN-Zahl: 6/12

Materialbeitrag: -

Arbeitseinheiten: 8 AE

Anmeldung

www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Januar 2017 (ZHD)

INTERNE WEITERBILDUNG

GuStaW	Schwierige Situationen in der Lehre meistern
Termin(e) & Ort	Mo., 16.01.2017, 10:00-17:00 Uhr, Gästehaus BUW, Campus Freudenberg
Seminarleitung	Eva-Maria Schumacher
Kompetenzfeld(er)	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Im Lehralltag gibt es unterschiedlichste Störungen und Konfliktsituationen: Studierende verweigern (scheinbar) die Mitarbeit; greifen in Diskussionen oder bei Referatsbesprechungen Dozierende oder Mitkommilitoninnen oder -kommilitonen an. Manche Lehrende befinden sich in einem inneren Konflikt, wenn sie einerseits einen guten Kontakt zu Studierenden pflegen und andererseits schlechte Noten verkünden müssen. In diesem Workshop werden typische Konfliktsituationen aus der Lehre, die die Teilnehmenden einbringen, besprochen, Lösungs- und Kommunikationsstrategien dafür erarbeitet und eintrainiert.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Konfliktmanagements • Didaktische Prävention • Störungsstufen und mögliche Interventionen • Gesprächsführungstechniken • Umgang mit Einwänden und Killerphrasen • Mein eigener Konflikt-Lösungs-Stil <p>Lernziele:</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, Störungen und Konflikte in Lehrveranstaltungen zu erkennen und lösungsorientiert anzugehen. Zudem sollen sie didaktisch präventiv arbeiten können und die Grundlagen des Konfliktmanagements kennenlernen und auf die eigene Lehre übertragen.</p>
Format	Workshop
Methode	Kurzinputs, Fallarbeit, Übungen, Diskussionen
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 8 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Januar 2017 (ZHD)

ZIM	Einführung TYPO3 – Webseiten für Lehr- und Fachbereiche gestalten
Termin(e) & Ort	Mo., 16.01.2017, 10:15-11:45 Uhr, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B, Basic
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Funktionsweise von TYPO3 • Benutzeroberfläche von TYPO3 kennenlernen • Seiten erstellen und verwalten • Inhalte erstellen und verwalten • Dateiverwaltung in TYPO3 • Tricks und Kniffe für Redakteure
Format	Workshop, Infoveranstaltung
Methode	Interaktiv
Formales	min./max. TN-Zahl: 3/16 Materialbeitrag: 0,-€ Arbeitseinheiten: 2 AE
Anmeldung	uni-w.de/44

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Januar 2017 (ZHD)

INTERNE WEITERBILDUNG

GuStaW	Beyond the Beamer – Authentische Visualisierungen mithilfe von Flipchart und Pinnwand gewinnbringend in der Lehre einsetzen
Termin(e) & Ort	Di., 17.01.2017, 10:30-17:30 Uhr, Gästehaus BUW, Campus Freudenberg
Seminarleitung	Eva Maria Fernández Ammann
Kompetenzfeld(er)	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Wissen in unterschiedlichen Formen zu präsentieren gehört zum „Kerngeschäft“ eines Lehrenden. Gekonnte Visualisierungen bringen einen Sachverhalt dabei gehirngerecht und ansprechend „auf den Punkt“. Durch den vielfältigen Einsatz wirkungsvoller Darstellungen kann die Aktivierung und Lernmotivation der Studierenden gesteigert, das Verständnis komplexer Inhalte erleichtert und die Lernleistung erhöht werden. Auch wenn die Beamer-Präsentation mit PowerPoint, Keynote & Co. aus dem heutigen Lehralltag nicht mehr wegzudenken ist, kann Lehre durch einen stimmigen Medien-Mix aufgewertet und somit authentischer, abwechslungsreicher, lebendiger und interaktiver gestaltet werden.</p> <p>Der Workshop widmet sich daher der kollegialen Erarbeitung von Einsatzmöglichkeiten interaktiver Visualisierungen mithilfe von Flipchart und Pinnwand. Die Teilnehmenden erhalten im geschützten kollegialen Raum die Möglichkeit unterschiedliche Formen der Visualisierung auszuprobieren, ihre Vor- und Nachteile zu reflektieren und davon ausgehend Impulse und Inspirationen zu deren professioneller Weiterentwicklung zu erarbeiten. Sie entwickeln ein eigenes <i>Big Picture</i>, welches sie individuell und bedarfsspezifisch auf ihr Fach, ihre Lehrveranstaltung und ihre Zielgruppe anwenden.</p> <p>Die Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, eigene Lehrmaterialien (Präsentationsfolien, Poster, Handouts) in den Workshop mitzubringen, die sie durch Visualisierungen am Flipchart bzw. an der Pinnwand ergänzen und/oder ersetzen möchten.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback

Formales

min./max. TN-Zahl: 6/12

Materialbeitrag: -

Arbeitseinheiten: 8 AE

Anmeldung

www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Januar 2017 (ZHD, ZQM)

GuStaW	Einführung in die Transaktionsanalyse – Teil I
Termin(e) & Ort	Mo., 23.01.2017, 10:00-17:00 Uhr, Gästehaus BUW, Campus Freudenberg
Seminarleitung	Rüdiger Hausmann
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B
Anrechenbarkeit	ZHD, ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Die Transaktionsanalyse (TA) wurde in den 60er und 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts von Eric Berne entwickelt und ist ein kommunikationspsychologischer Ansatz für Menschen der Praxis. Grundidee der TA ist, dass Menschen sich stets um die Erfüllung von drei psychologischen Grundbedürfnissen bemühen und wir deswegen unsere Kommunikation so gestalten sollten, dass diese Erfüllung möglich ist.</p> <p>Die Erkenntnisse und die Methoden der TA sind anwendbar für alle, die auf gelingende Kommunikation angewiesen sind. Gerade in Kontexten, in denen das explizite Ansprechen von Kommunikationshindernissen nicht üblich oder zeitlich nicht gegeben ist, helfen TA-Techniken, in Beratungen, Seminaren, Vorträgen und Gremienarbeit nachhaltige und gute Ergebnisse zu erreichen.</p> <p>Im Workshop werden Analysemodelle zur Kommunikation vorgestellt, Methoden zur Selbststeuerung erprobt und auf Wunsch Fallbeispiele besprochen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Literaturliste und einen mehrseitigen Reader mit den wesentlichen Ansätzen der TA.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 8 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Februar 2017 (ZHD)

GuStaW	Feedback in der Lehre – Vertiefungsworkshop
Termin(e) & Ort	Fr., 03.02.2017, 10:00-17:00 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Dr. Antonia Wunderlich
Kompetenzfeld(er)	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	In diesem Workshop werden die erlernten Inhalte aus dem Basisworkshop (13.01.2017) vertieft. Hier werden Ihre Erfahrungen mit Feedbackmethoden analysiert und Ihr erster Strategie-Entwurf ggf. angepasst.
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 8 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Februar 2017 (ZHD, ZQM)

INTERNE WEITERBILDUNG

GuStaW	Interkulturelle Kommunikation in der Lehre (Vertiefung)
Termin(e) & Ort	Fr., 10.02.2017, 10:30-17:30 Uhr, Gästehaus BUW, Campus Freudenberg
Seminarleitung	Eva Maria Fernández Ammann
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B
Anrechenbarkeit	ZHD, ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Lehrende stehen heute stärker denn je vor der Herausforderung, auf die zunehmende sprachliche und kulturelle Vielfalt ihrer Studierenden zielgerichtet und sensibel einzugehen.</p> <p>In diesem Workshop werden Methoden der interkulturellen Kommunikation und Interaktion vertieft und ihre Anwendung auf akademische Kommunikationssituationen wie Lehr- und Beratungsgespräche erprobt. Die Teilnehmenden reflektieren ihre kommunikativen Praktiken und erhalten Feedback und Impulse zur persönlichen und professionellen Weiterentwicklung ihres kommunikativen Verhaltens als Lehrende im mehrsprachigen und interkulturellen Hochschulkontext.</p> <p>Ziel des Workshops ist es, Lehrenden methodische und selbstreflexive Impulse für einen flexiblen und souveränen Umgang mit den vielschichtigen kommunikativen und didaktischen Anforderungen und Chancen eines von sprachlicher und kultureller Vielfalt geprägten Hochschulalltags zu geben.</p> <p>Voraussetzung: Grundlagenkenntnisse aus einem vorherigen Workshop und Bereitschaft, eigene Fälle und Erfahrungen aktiv in den Workshop einzubringen und (sich) in diesem Rahmen kollegial beraten zu lassen.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 8 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Februar 2017 (ZHD, ZQM)

INTERNE WEITERBILDUNG

GuStaW	Beratungskompetenz in Studium und Lehre – Teil II
Termin(e) & Ort	Mo., 13.02.2017, 10:00-17:00 Uhr, K.11.15
Seminarleitung	Peter Schott
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B
Anrechenbarkeit	ZHD, ZQM
Inhalt & Ziele	In diesem Workshop werden die Inhalte des ersten Teils (10./11.11.2016) vertieft.
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 8 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



Februar 2017 (ZHD)

INTERNE WEITERBILDUNG

ZIM	Videokonferenzen mit Adobe Connect
Termin(e) & Ort	Mo., 20.02.2017, 10:15-11:45 Uhr, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B, Basic
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzmöglichkeiten • Technische Voraussetzungen • Videokonferenz erstellen • Darstellungsformate und Freigaben • Rollen und Rechte • Tipps aus der Praxis
Format	Workshop
Methode	Interaktiv
Formales	min./max. TN-Zahl: 3/16 Materialbeitrag: 0,-€ Arbeitseinheiten: 2 AE
Anmeldung	uni-w.de/44

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



März 2017 (ZHD)

INTERNE WEITERBILDUNG

GuStaW	Integrative Lehrveranstaltungsplanung – Teil I
Termin(e) & Ort	Fr., 03.03.2017, 10:00-17:00 Uhr, Gästehaus BUW, Campus Freudenberg
Seminarleitung	Bianca Sievert
Kompetenzfeld(er)	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Die Teilnehmenden erfahren, welche Möglichkeiten der Lehrveranstaltungsplanung es gibt. Sie erstellen eine Planung für eine eigene (aktuelle, zukünftige) Lehrveranstaltung. Dabei berücksichtigen sie Rahmenbedingungen und curriculare Vorgaben, eigene methodisch-didaktische Möglichkeiten und geeignete Mittel/Methoden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reflektieren eigene und gesetzte Lehr-/Lernziele und arbeiten an Möglichkeiten der didaktischen Reduktion von ihren Lehrinhalten. Sie entwickeln eigene Methoden zur Transfersicherung.</p> <p>Weitere Aspekte, die jeweils erlernt und praktisch erprobt werden, sind Methoden zur Überprüfung der Lernzielerreichung, Vorgehen bei notwendigen Korrekturen von Lehr- und Lernzielen, bzw. Lehrplänen und Feedback auf einen ersten Entwurf einer Veranstaltungsplanung, um so den Transfer in den Lehralltag zu sichern.</p> <p>Hochschuldidaktische Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. Dies ist ein zweiteiliger Workshop, eine Teilnahme wird nach Besuch des zweiten Teils (24.03.2017) bestätigt und kann mit 16 AE angerechnet werden.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 16 AE (nach Teilnahme am zweiten Teil)
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



März 2017 (ZHD)

INTERNE WEITERBILDUNG

GuStaW	Schriftliche Seminar- und Abschlussarbeiten betreuen und bewerten
Termin(e) & Ort	Mo., 06.03.2017, 09:00-16:00 Uhr, K.11.15
Seminarleitung	Rosaria Chirico
Kompetenzfeld(er)	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Eine schriftliche Arbeit zu benoten ist ein schwieriges Unterfangen. Dies gilt vor allem für Neulinge in der Lehre, deren Qualifizierungsarbeiten noch nicht lange zurückliegen. Der Anspruch an die eigenen Texte prägt häufig den Blick auf die Texte der Studierenden und erschwert eine angemessene Beurteilung. Mit dem Druck der neuen Verantwortung stehen Lehrende außerdem meistens alleine da, weil es in den Fakultäten selten Standards für die Benotung schriftlicher Arbeiten gibt.</p> <p>In diesem Workshop wollen wir gemeinsam sinnvolle Kriterien erarbeiten, die das Benoten mit einem angemessenen Zeitaufwand ermöglichen. Außerdem gehen wir den Fragen nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie kann man die einzelnen Studierenden durch das Benotungssystem motivieren? • Wie lässt sich dieses Ziel mit objektiver Leistungsgerechtigkeit vereinbaren? <p>Der Austausch und das Gespräch unter Kolleginnen und Kollegen erleichtert die Auseinandersetzung mit diesen Fragen.</p> <p>Die Teilnehmenden können anonymisierte Textbeispiele mitbringen, wenn dies im Vorfeld mit den Verfasserinnen und Verfassern abgesprochen wurde.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 8 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



März 2017 (ZHD)

INTERNE WEITERBILDUNG

GuStaW	Student Presentations – Reloaded
Termin(e) & Ort	Fr., 10.03.2017, 10:00-17:00 Uhr, K.11.15
Seminarleitung	Alexandra Bergedick
Kompetenzfeld(er)	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Studying in English is a challenge, and so is teaching in English. With our school education we acquire academic English skills. Yet studying and teaching a specific field at university level requires additional skills on a higher academic level. In this workshop we will discuss how we can promote our students' presentation skills in English. We will explore ways of motivating students for high-quality presentations. We look at supporting language material we can give them to improve. We will consider examples of presentation assessment and feedback along defined criteria. Concentrating on successful presentations, from which all students can learn, we will implicitly raise our own awareness of how to present our teaching fields so that our students reach the defined learning aims.</p> <p>Participants will be able to</p> <ul style="list-style-type: none"> • explain and apply how to promote their students' English presentation skills • define and apply criteria for assessment and feedback in order to optimize English presentations • identify and make use of resources to build up academic English skills
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 8 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



März 2017 (ZHD, ZQM)

INTERNE WEITERBILDUNG

GuStaW	Einführung in die Transaktionsanalyse – Teil II
Termin(e) & Ort	Mo., 13.03.2017, 10:00-17:00 Uhr, K.11.15
Seminarleitung	Rüdiger Hausmann
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B
Anrechenbarkeit	ZHD, ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Die Transaktionsanalyse (TA) wurde in den 60er und 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts von Eric Berne entwickelt. Die Erkenntnisse und die Methoden der TA sind anwendbar für alle, die auf gelingende Kommunikation angewiesen sind. Gerade in Kontexten, in denen das explizite Ansprechen von Kommunikationshindernissen nicht üblich oder zeitlich nicht gegeben ist, helfen TA-Techniken, in Beratungen, Seminaren, Vorträgen und Gremienarbeit nachhaltige und gute Ergebnisse zu erreichen.</p> <p>In diesem zweiten Teil werden die Grundlagen aus dem ersten Teil vertieft und u. a. drei Konzepte der TA vorgestellt.</p> <p>Neben „Skript“ (Problemlösungsmuster) und „Spiele“ (sich durch unabsichtliche Unaufrichtigkeit „festfahren“) werden „Antreiber“ (persönlichkeits-induzierte Stress- und Problemverarbeitungsrouitinen) thematisiert.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 8 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



März 2017 (ZHD)

ZIM	Praxisaustausch E-Learning
Termin(e) & Ort	Do., 16.03.2017, 09:00-11:45 Uhr, T.09.01
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B, Basic
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Konzepte• Blended Learning• Live Feedback• Lernaktivitäten• E-Portfolio• Tipps aus der Praxis
Format	Workshop
Methode	Interaktiv
Formales	min./max. TN-Zahl: 3/16 Materialbeitrag: 0,-€ Arbeitseinheiten: 3 AE
Anmeldung	uni-w.de/44

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



März 2017 (ZHD)

INTERNE WEITERBILDUNG

GuStaW	Handschriftliche Visualisierung und Kognitive Landkarten in der Lehre
Termin(e) & Ort	Do., 16.03.2017, 10:00-17:00 Uhr, K.11.15
Seminarleitung	Eva Maria Schumacher
Kompetenzfeld(er)	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das handschriftliche Visualisieren ist ein wichtiges didaktisches Element in der Lehre. Es „entschleunigt“ den Lehrprozess, ergänzt den Medienwechsel und ermöglicht das zeitnahe Entwickeln und Dokumentieren von Lehrinhalten sowie Diskussions- und Arbeitsergebnissen.</p> <p>In diesem Workshop wird das handschriftliche Visualisieren nach den Prinzipien der Moderationsschrift an Flipcharts trainiert. In einem zweiten Schritt wird das handschriftliche Visualisieren am Beispiel einer Kognitiven Landkarte für einen Lehrinhalt trainiert. Darüber hinaus wird eine Bildsprache für den eigenen Themenschwerpunkt geübt und entwickelt.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien der Moderationsschrift • Kognitive Landkarten <p>Lernziele:</p> <p>Die Teilnehmenden entwickeln handschriftlich eine eigene Kognitive Landkarte und Bilder an Flipcharts.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 8 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

Veranstaltungen für das ZHD und ZQM



März 2017 (ZHD)

INTERNE WEITERBILDUNG

GuStaW	Integrative Lehrveranstaltungsplanung – Teil II
Termin(e) & Ort	Fr., 24.03.2017, 10:00-17:00 Uhr, Gästehaus BUW, Campus Freudenberg
Seminarleitung	Bianca Sievert
Kompetenzfeld(er)	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre neuen/veränderten Lehrveranstaltungs-konzepte im Plenum vorzustellen und ein kollegiales Feedback darauf zu erhalten. Weiterhin können vorab gemeinsam abgestimmte weitere Themen behandelt und/oder solche vom ersten Workshoptag intensiviert werden. Vorausgesetzt wird die Teilnahme am ersten Teil (03.03.2017), in diesem oder in einem vorherigen Semester.
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 16 AE (Teil I + II)
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

4.4 Qualifizierungsprogramm „Berufung und Karriere“: Für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler

Mit dem Qualifizierungsprogramm „Berufung und Karriere“ unterstützt das **Science Career Center** (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen auf allen Qualifikationsebenen. Die Veranstaltungsangebote richten sich an Absolventinnen, die noch vor der Entscheidung für einen wissenschaftlichen Karriereweg stehen sowie an Wissenschaftlerinnen auf unterschiedlichen Karrierestufen.

Kontakt – Science Career Center (SCC)

N. N.

Förderlinie „Berufung und Karriere“

www.scc.uni-wuppertal.de

Gleichstellungsbüro

Tel.: (0202) 439-2308

(Erstkontakt V. Detlefsen-Lemelle)

scc@uni-wuppertal.de

In der vorliegenden Broschüre finden Sie die Supervisions-, Coaching- und Beratungsangebote des SCC, die Sie bei dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen, bei der individuellen Karriereplanung sowie der Vorbereitung auf Führungsaufgaben unterstützen und Ihnen durch den Austausch mit anderen (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen eine interdisziplinäre Vernetzung ermöglichen. Informationen zu weiteren Angeboten des SCC, wie bspw. dem SelmaMeyerMentoring-Programm für Frauen, finden Sie unter den angegebenen Kontaktdaten.

Hinweis: Obwohl sich das Qualifizierungsprogramm vornehmlich an Frauen richtet, sind Teile der Angebote für alle Geschlechter geöffnet.

Berufung und Karriere



September 2016 bis Januar 2017

SCC

Supervision zur Karriereentwicklung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Promo- tions-/Habitationsprozess und in Forschungsarbeiten

Termin(e) & Ort	Do., 01.09.2016 06.10.2016 03.11.2016 17.11.2016 01.12.2016 15.12.2016 26.01.2017 18:00-20:00 Uhr Ort: Studio Fuhlrottstr. 19, 42119 Wuppertal
Seminarleitung	Dr. Iris Koall
Kompetenzfeld(er)	K&B, F&D
Inhalt & Ziele	<p>Im Alltag ist selten Zeit für das reflektierte Umgehen mit sozialen und emotionalen Herausforderungen des Arbeitsprozesses. Gefühle von Ärger oder Frustration sind häufig die Folge einer als unüberschaubar erlebten sozialen Komplexität. In der Supervision haben Sie den Raum, die Dinge und Themen „aufzufalten“, die im Uni-Alltag zu Missverständnissen, Problemen oder gar Konflikten führen. In der systemisch-psychoanalytischen Orientierung von Supervision geht es insbesondere um die Bedingungen, die Ihre eigene Wahrnehmungen bestimmen, und um die Ausweitung Ihrer Handlungsmöglichkeiten durch Veränderung Ihrer Sicht auf sich selbst und die Sie umgebende soziale Realität. Die Supervision findet in einer Gruppe von 6-10 Teilnehmenden statt. Hierbei werden die stützenden Elemente der Gruppenarbeit in Anspruch genommen, die sich aus der Diversität der Teilnehmenden ergibt.</p> <p>Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert.</p>
Format	Gruppensupervision
Methode	Supervision
Formales	min./max. TN- Zahl: 2/10 Kostenbeitrag: 20,-€ (Gebührenermäßigung möglich)
Anmeldung	scc@uni-wuppertal.de , (0202) 439-2990 oder www.scc.uni-wuppertal.de

Berufung und Karriere



August 2016 bis Februar 2017

SCC

Supervision zur Karriereentwicklung für Wissenschaftlerinnen im Promotions-/ Habitationsprozess und in Forschungsarbeiten

Termin(e) & Ort	Do., 25.08.2016 15.09.2016 27.10.2016 10.11.2016 24.11.2016 08.12.2016 19.01.2017 (optional 02.02.2017) 18:00-20:00 Uhr Ort: Studio Fuhlrottstr. 19, 42119 Wuppertal
Seminarleitung	Dr. Iris Koall
Kompetenzfeld(er)	K&B, F&D
Inhalt & Ziele	<p>Im Alltag ist selten Zeit für das reflektierte Umgehen mit sozialen und emotionalen Herausforderungen des Arbeitsprozesses. Gefühle von Ärger oder Frustration sind häufig die Folge einer als unüberschaubar erlebten sozialen Komplexität. In der Supervision haben Sie den Raum, die Dinge und Themen „aufzufalten“, die im Uni-Alltag zu Missverständnissen, Problemen oder gar Konflikten führen. In der systemisch-psychoanalytischen Orientierung von Supervision geht es insbesondere um die Bedingungen, die Ihre eigene Wahrnehmungen bestimmen, und um die Ausweitung Ihrer Handlungsmöglichkeiten durch Veränderung Ihrer Sicht auf sich selbst und die Sie umgebende soziale Realität. Die Supervision findet in einer Gruppe von 6-10 Teilnehmenden statt. Hierbei werden die stützenden Elemente der Gruppenarbeit in Anspruch genommen, die sich aus der Diversität der Teilnehmenden ergibt.</p> <p>Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert.</p>
Format	Gruppensupervision
Methode	Supervision
Formales	min./max. TN- Zahl: 2/10 Kostenbeitrag: 20,-€ (Gebührenermäßigung möglich)
Anmeldung	scc@uni-wuppertal.de , (0202) 439-2990 oder www.scc.uni-wuppertal.de

Berufung und Karriere



Nach Vereinbarung

SCC

Einzel- und Team-Coaching zur Kompetenzstärkung für fortgeschrittene Nachwuchswissenschaftlerinnen, (Junior-) Professorinnen und Privatdozentinnen

Termin(e) & Ort	Dieses Angebot wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt und orientiert sich an Ihren individuellen Anliegen. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert. Termine nach Vereinbarung: Freitags 10:00-16:00 Uhr Ort: Studio, Fuhlrottstr. 19, 42119 Wuppertal
Seminarleitung	Dr. Iris Koall
Kompetenzfeld(er)	K&B, F&D
Inhalt & Ziele	Coaching wird als professionelle Beratungsform verstanden, die Raum zur Selbstreflexion und zur Reflexion für alle mit der Berufsrolle und beruflichen Identität zusammenhängenden Themen oder Fragen bietet. Im Fokus steht die gezielte Entwicklung persönlicher, sozialer und methodischer Kompetenzen. Sie erlernen Ihre Ressourcen zu aktivieren und im systemischen Kontext spielerisch gekonnt einzusetzen. Das Coaching kann einzeln oder im Team mit bis zu drei Teilnehmenden erfolgen. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert.
Format	Das Coaching kann einzeln oder im Team erfolgen.
Methode	Coaching
Formales	min./max. TN- Zahl: 1/3 Kostenbeitrag: 50,-€ für eine Einheit von drei Einzelterminen (Gebührenermäßigung möglich)
Anmeldung	scc@uni-wuppertal.de , (0202) 439-2990 oder www.scc.uni-wuppertal.de

Berufung und Karriere



Nach Vereinbarung

SCC	Coaching für Berufungsverfahren (für Frauen)
Termin(e) & Ort	Dieses Angebot wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt und orientiert sich an Ihren individuellen Anliegen. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert. Termine nach Vereinbarung unter scc@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990 Ort: BUW oder n. V.
Seminarleitung	Dr. Iris Koall oder externer Coach (n. V.)
Kompetenzfeld(er)	K&B, F&D
Inhalt & Ziele	Auswahl- und Berufungsverfahren in der Wissenschaft unterliegen sehr spezifischen und örtlich auch unterschiedlichen offiziellen und informellen (Spiel-) Regeln. Ziel eines Berufungcoachings ist es, sehr individuell und ressourcenorientiert auf die einzelnen Module des Verfahrens vorzubereiten. Im Fokus steht eine gezielte Vorbereitung für potenzielle Professorinnen. Im vertraulichen Einzelgespräch wird die Weiterentwicklung der Profession – hier hinsichtlich der Berufung – ermöglicht. Die umfassende Auseinandersetzung mit den spezifischen Anforderungen und die damit verbundene Optimierung der Selbstpräsentation ermöglicht den Bewerberinnen ein professionelles und fokussiertes Auftreten in der Bewerbungssituation. Ein Coach, die/der zu Ihnen passt und Erfahrung mit den speziellen Regeln hat, die für Berufungsverfahren in der Wissenschaft gelten, wird Ihnen zur Seite gestellt.
Format	Einzelcoaching
Methode	Coaching
Formales	Anteilige Kostenübernahme auf Anfrage möglich.
Anmeldung	scc@uni-wuppertal.de , (0202) 439-2990 oder www.scc.uni-wuppertal.de

5. „Neues entfalten“: Nach dem Studium und während des Berufs

Der Bereich der weiterbildenden Studien richtet sich primär an hochschulexterne Weiterbildungsinteressentinnen und -interessenten, angesprochen sind aber ebenso die wissenschaftlich und künstlerisch Mitarbeitenden der BUW. Der Bereich der weiterbildenden Studien wird stetig

erweitert, sodass in den nächsten Semestern neben den bereits bestehenden Studien viele weitere interessante Angebote folgen werden, u. a. das berufsbegleitende Zertifikatsstudium „Deutsch als Zweitsprache“. Außerdem gehört das Gasthörerinnen- und Gasthörerprogramm sowie das Studium für Ältere zum Bereich der weiterbildenden Studien, die von Dipl.-Psych. Christine Schrettenbrunner konzipiert und organisiert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Website www.zbw.uni-wuppertal.de/weiterbildende-studien .

Kontakt – Weiterbildende Studien



Loriana Metzger M.A.
Zertifikatskurse und
Masterstudiengänge
Tel.: (0202) 31713-266
metzger@uni-wuppertal.de

Weiterbildende Zertifikatskurse

Gemeinsam mit der TU Dortmund bietet das ZWB den Zertifikatskurs **„Managing Gender & Diversity“** an. Im Vordergrund steht der professionelle Umgang mit sozialer Vielfalt und Heterogenität. Das Zertifikat besteht aus sechs Modulen, die an jeweils zwei Tagen (Fr/Sa) an sechs ausgewählten Wochenenden in kollegialen Lernprozessen abgeschlossen werden können. Angesprochen sind vor allem soziale Dienstleister, Diversity- und Gleichstellungsbeauftragte sowie Personalverantwortliche.

Neben „Managing Gender & Diversity“ hat das ZWB bereits zwei Mal den englischsprachigen Zertifikatskurs **„Integral Innovation“** durchgeführt, an dem 21 chinesische Studierende des Beijing Institute of Technology (BIT) teilnahmen. Es ist geplant, diesen Zertifikatskurs unter Leitung des Lehrstuhls für Konstruktion, Prof. Dr. Peter Gust, für weitere Interessentinnen und Interessenten zu öffnen und als Dauerangebot zu verstetigen.

Weiterbildende Masterstudiengänge

Die weiterbildenden Masterstudiengänge werden berufsbegleitend angeboten und sind durch die jeweiligen Institute eigenständig organisiert. Dazu gehören die Masterstudiengänge **„Real Estate Management + Construction Project Management, M.Sc.“** und **„MBE Baubetrieb“** unter Leitung von Prof. Dr. Helmus sowie der als Fernstudium angelegte Master **„Arbeits- und Organisationspsychologie, M.A.“** unter Leitung von Prof. Dr. Wieland.

Anmeldeformulare sowie weitere Informationen zu den weiterbildenden Zertifikatskursen und Masterstudiengängen finden Sie auf unserer Homepage www.zwb.uni-wuppertal.de sowie unter den angegebenen Kontaktdaten.

6. Weitere Angebote

Weitere Weiterbildungsangebote an der BUW umfassen den Bereich Sprachkompetenzen, der vom Sprachlehrinstitut (SLI) angeboten wird (eine Veranstaltung vom ZGS), den Bereich Literaturverwaltung und Bibliotheksschulung, der von der Universitätsbibliothek (UB) abgedeckt wird, sowie Informationsveranstaltungen zur Forschungsförderung und Drittmittelverwaltung, die vom Dezernat 1.1 durchgeführt werden.

Weitere Angebote



Oktober 2016

Ein weiteres Angebot zur Kommunikation wird von GuStaW außerhalb der Zertifikate von ZHD und ZQM angeboten:

GuStaW	WOW, NOW, & WHAT IT IS (Kommunikation)
Termin(e) & Ort	Di., 18.10.2016, 10:00-17:00 Uhr, Gästehaus BUW, Campus Freudenberg
Seminarleitung	Jeremy Stockwell
Kompetenzfeld(er)	L&L, K&B
Anrechenbarkeit	Nach Absprache mit Sonka Stein
Inhalt & Ziele	<p>This WOW, NOW, & WHAT IT IS workshop offers firm foundations and clear principles of inter-personal communication and presentation. It will also help you, develop, improve, and sustain your teaching skills and professional practice.</p> <p>The course invites you to</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inspire yourself and motivate your students • Think and respond in new directions • Improve your confidence <p>It offers a range of new skills and techniques. And it encourages you to communicate with greater confidence, authenticity, and ease. It also creates conditions to engage with greater integrity, and a renewed sense of truth, trust, and clarity of purpose - both inside and out of the academic world - thereby improving your chances of personal and professional success.</p> <p>Please bring a light heart, an open mind, and leave what you think you know at the door. Please note, there are no observers. And video, audio, or other recording is strictly prohibited unless agreed in advance with Jeremy Stockwell.</p> <p>This course will be given in English.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, kollegialer Austausch, Beratung, Übungen, Feedback
Formales	min./max. TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: - Arbeitseinheiten: 8 AE
Anmeldung	www.gustaw.uni-wuppertal.de/anmeldungzhd

6.1 Sprachkompetenzen

SLI	Deutsch (DaF) für Wirtschaftswissenschaftler
Termin(e) & Ort	jeweils Mo., 08:30-10:00 Uhr, S.09.18
Seminarleitung	Wolfgang Holtschneider-Seuthe
Kompetenzfeld(er)	L&L Stufe 1, K&B Stufe 1, F&D Stufe 1
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden, die Wirtschaftswissenschaften studieren bzw. ihre Promotion in diesem Fach schreiben. Die Deutschkenntnisse, die für diesen Kurs verlangt werden, liegen über dem DSH-Niveau.</p> <p>Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „schwierige“ wirtschaftswissenschaftliche Text lesen und besprechen • eigene Texte erstellen • eigene Präsentationen erstellen und vortragen • wissenschaftssprachliche Strukturen <p>Anregungen und Wünsche, die von den Teilnehmenden geäußert werden, sollen den Kursablauf bestimmen.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lernerzentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales	min./max. TN-Zahl: 2/10 Arbeitseinheiten: 24 AE
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über das SLI

Sprachkompetenzen

SLI	Deutsch (DaF) für Naturwissenschaftler & Ingenieure
Termin(e) & Ort	jeweils Fr., 08:30-10:00 Uhr, S.09.18
Seminarleitung	Wolfgang Holtschneider-Seuthe
Kompetenzfeld(er)	L&L Stufe 1, K&B Stufe 1, F&D Stufe 1
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden, die Natur- oder Ingenieurwissenschaften studieren bzw. ihre Promotion in diesem Fach schreiben. Die Deutschkenntnisse, die für diesen Kurs verlangt werden, liegen über dem DSH-Niveau.</p> <p>Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „schwierige“ natur- oder ingenieurwissenschaftliche Texte • lesen und besprechen • eigene Texte erstellen • eigene Präsentationen erstellen und vortragen, • wissenschaftssprachliche Strukturen
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lernerzentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales	min./max. TN-Zahl: 2/10 Arbeitseinheiten: 24 AE
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über das SLI

Sprachkompetenzen

SLI	Deutsch (DaF) für Geisteswissenschaftler
Termin(e) & Ort	jeweils Di., 08:30-10:00 Uhr, S.09.18
Seminarleitung	Wolfgang Holtschneider-Seuthe
Kompetenzfeld(er)	L&L Stufe 1, K&B Stufe 1, F&D Stufe 1
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden, die ein geistes- oder gesellschaftswissenschaftliches Fach studieren bzw. ihre Promotion in diesen Fächern schreiben. Die Deutschkenntnisse, die für diesen Kurs verlangt werden, liegen über dem DSH-Niveau.</p> <p>Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „schwierige“ Texte aus allen Bereichen der Geisteswissenschaften lesen und besprechen • eigene Texte erstellen • eigene Präsentationen erstellen und vortragen • wissenschaftssprachliche Strukturen <p>Anregungen und Wünsche, die von den Teilnehmenden geäußert werden, sollen den Kursablauf bestimmen.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lernerzentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales	min./max. TN-Zahl: 2/10
Anmeldung	Arbeitseinheiten: 24 AE Anmeldung erfolgt über das SLI

Sprachkompetenzen

SLI	English Refresher A
Termin(e) & Ort	jeweils Mo., 08:00-11:00 Uhr, T.10.02
Seminarleitung	Sandra Hens
Kompetenzfeld(er)	K&B, Basic
Inhalt & Ziele	<p>Consolidation and brushing up of language competence by talking about current issues such as</p> <ul style="list-style-type: none"> • life style • people • society and culture • the environment • new developments <p>Applying and intensifying the following language skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • socializing and small talk • polite requests • making suggestions and giving advice • making predictions and arrangements • writing letters / applications <p>Revision of grammar, for example</p> <ul style="list-style-type: none"> • modal verbs and auxiliaries • simple present and present progressive • simple past vs. present perfect • future tenses • prepositions of place and time (in, at, on)
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lernerzentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales	min./max. TN- Zahl: 10/30; Arbeitseinheiten: 48 AE
Anmeldung	Kursbeitrag siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Anmeldung erfolgt über das SLI

Sprachkompetenzen

SLI	English Refresher B
Termin(e) & Ort	jeweils Mo., 11:30-14:30 Uhr, T.10.02
Seminarleitung	Sandra Hens
Kompetenzfeld(er)	K&B, Basic
Inhalt & Ziele	<p>Talking about issues of general interest such as</p> <ul style="list-style-type: none"> • work and career • personalities • ambitions and achievements • health and fitness • travelling • global issues <p>Applying and intensifying the following language skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • describing people • places and objects • talking about the past • narrating • curriculum vitae • writing essays <p>Revision of grammar, for example</p> <ul style="list-style-type: none"> • present perfect and present perfect progressive • past tense, past perfect and past progressive • adjectives and adverbs • linking words • prepositions of movement
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lernerzentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales	min./max. TN- Zahl: 10/30;
	Arbeitseinheiten: 48 AE
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über das SLI

Sprachkompetenzen

SLI	English Refresher C
Termin(e) & Ort	jeweils Di., 11:15-14:15 Uhr, T.10.07
Seminarleitung	Hanna Ramm
Kompetenzfeld(er)	K&B, Basic
Inhalt & Ziele	<p>To consolidate or brush up your English skills by talking about basic topics such as</p> <ul style="list-style-type: none"> • news and the media • changes and trends • processes and developments • education and learning <p>To apply and intensify the following language skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • expressing opinions • agreeing and disagreeing • expressing complaints • describing processes • job interviews • writing reports <p>Revision of grammar, for example</p> <ul style="list-style-type: none"> • reported speech • conditionals • passives • gerund -ing vs. to infinitive • verbs and prepositions
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lernerzentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales	min./max. TN- Zahl: 10/30; Arbeitseinheiten: 48 AE
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über das SLI

Sprachkompetenzen

SLI	English Conversation A
Termin(e) & Ort	jeweils Mi., 09:30-11:45 Uhr, T.10.04
Seminarleitung	Liz Nolzen
Kompetenzfeld(er)	K&B, F&D, Advanced, Professional
Inhalt & Ziele	Anhand von Zeitungsartikeln, Reportagen, Dokumentationen und Nachrichtenbeiträgen sollen aktuelle Themen erarbeitet und diskutiert werden. Als Schwerpunkte im Bereich der Grammatik sind folgende Themen angedacht: <ul style="list-style-type: none"> • reported speech • narrative tenses • passives • gerund/ to-infinitive • conditionals • phrasal verbs • conjunctions
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lernerzentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales	min./max. TN- Zahl: 10/30; Arbeitseinheiten: 36 AE
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über das SLI

Sprachkompetenzen

SLI	English Conversation B
Termin(e) & Ort	jeweils Mi., 12:00-14:15 Uhr, T.10.04
Seminarleitung	Liz Nolzen
Kompetenzfeld(er)	K&B, F&D, Advanced, Professional
Inhalt & Ziele	In diesem Kurs, der eine Ergänzung zu „Conversation A“ ist, werden alltägliche, wie auch fach- oder berufsbezogene Themen diskutiert. Die Teilnehmenden sollen dabei ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit verbessern. Grammatische Übungen zu unterschiedlichsten Bereichen können bei Bedarf die sprachpraktischen Übungen ergänzen.
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lernerzentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales	min./max. TN- Zahl: 10/30; Arbeitseinheiten: 36 AE
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über das SLI

Sprachkompetenzen

SLI	English Advanced Communication C1
Termin(e) & Ort	jeweils Mi., 14:30-16:45 Uhr,
Seminarleitung	T.10.04 Liz Nolzen
Kompetenzfeld(er)	K&B, F&D, Advanced, Professional
Inhalt & Ziele	<p>This course is designed for students with advanced language skills. It has a strong focus on the development of speaking and listening competences and aims at improving the students' fluency in English.</p> <p>On the basis of a wide range of materials and realistic contexts students will be given the opportunity to</p> <ul style="list-style-type: none"> • organize and communicate their ideas relevantly and coherently • participate in social, academic and professional forms of communication • engage in discussions and debates • improve their ability to listen to and to comprehend native speakers • expand their vocabulary and knowledge of complex English phrases • consolidate their ability to use English grammar accurately • increase their general knowledge of world issues and current events • understand a range of real-world listening and reading materials
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lernerzentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales	min./max. TN- Zahl: 10/30;
Anmeldung	Arbeitseinheiten: 36 AE
	Anmeldung erfolgt über das SLI

Sprachkompetenzen

SLI	English Advanced Reading & Writing C1
Termin(e) & Ort	jeweils Do., 13:30-15:45 Uhr, S.09.24B
Seminarleitung	MaLinda Hill
Kompetenzfeld(er)	K&B, F&D, Advanced, Professional
Inhalt & Ziele	<p>On a near-native speaker level participants will be talking and reflecting about the following issues:</p> <ul style="list-style-type: none"> • exchanging arguments and ideas • talking about social, artistic, ethical, and academic issues • clarifying and checking information • taking part in discussions. <p>Academic writing such as outlining and completing discursive essays and academic papers will be another main focus.</p> <p>The grammar and vocabulary section will be dealing with topics related to academic issues dealt with in spoken and written form.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lernerzentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales	min./max. TN- Zahl: 10/30; Arbeitseinheiten: 36 AE
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über das SLI

Sprachkompetenzen

SLI	English for the International Market – Advanced
Termin(e) & Ort	jeweils Mi., 16:00-18:15 Uhr, S.09.20
Seminarleitung	Anne-Marie Färbinger
Kompetenzfeld(er)	K&B, F&D, Advanced, Professional
Inhalt & Ziele	In today's globalised world, the ability to communicate effectively in English and navigate cultural differences are increasingly valuable skills. This course offers students with advanced English the opportunity to practice and fine-tune communication skills with the support of a native speaker. Current international topics and events are discussed. We also take a closer look at the different cultures of the English-speaking world and the challenges non-native speakers face on the international stage. Finally, with more non-native speakers of English than native speakers globally, we ask ourselves, who's language is it anyway?
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lernerzentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales	min./max. TN- Zahl: 10/30; Arbeitseinheiten: 36 AE
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über das SLI

Sprachkompetenzen



Oktober 2016 bis Dezember 2016

SLI	English@work – Office Communication
Termin(e) & Ort	25.10.2016 - 06.12.2016, jeweils Di., 17:00-20:00 Uhr, T.10.07
Seminarleitung	Hanna Ramm
Kompetenzfeld(er)	K&B, F&D, Basic, Advanced, Professional
Inhalt & Ziele	Diese Veranstaltung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geben, sich im Rahmen von alltäglichen Geschäftsprozessen und -abläufen effektiv und routiniert in der Fremdsprache zu verständigen. Als mögliche Themen sind angedacht: <ul style="list-style-type: none">• social English and networking• skills and qualifications• organizations and management• telephoning and emails• working environments• projects, products and services
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lernerzentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales	min./max. TN- Zahl: 10/30; Arbeitseinheiten: 24 AE
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über das SLI

Sprachkompetenzen



Dezember 2016 bis Januar 2017

SLI	English@work – Presenting in English
Termin(e) & Ort	13.12.2016 - 31.01.2017, jeweils Di., 17:00-20:00 Uhr, T.10.07
Seminarleitung	Hanna Ramm
Kompetenzfeld(er)	K&B, F&D, Basic, Advanced, Professional
Inhalt & Ziele	Dieses Modul richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ihre sprachlichen Kompetenzen in Bezug auf Vorträge in englischer Sprache verbessern und erweitern wollen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf <ul style="list-style-type: none">• language and structure of presentations• making an impact• body language• dealing with questions• clarifying and playing for time• convincing the audience
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lernerzentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales	min./max. TN- Zahl: 10/30; Arbeitseinheiten: 24 AE
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über das SLI

Sprachkompetenzen



November bis Dezember 2016

SLI	English@work –Working Internationally
Termin(e) & Ort	10.11.2016 - 15.12.2016, jeweils Do., 17:00-20:00 Uhr, S.09.22
Seminarleitung	Britta Schwarzbach
Kompetenzfeld(er)	K&B, F&D, Basic, Advanced, Professional
Inhalt & Ziele	<p>Im Rahmen dieses Moduls sollen Aspekte und Themen des globalen Arbeitsmarktes und der internationalen Zusammenarbeit auf wirtschaftlicher aber auch kultureller Ebene in englischer Sprache erfasst, beschrieben und diskutiert werden. Es sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • working in international teams • mixed culture workforce • managing conflicts • communicating good and bad news • managing diversity and creativity • corporate cultures and strategies • negotiating across cultures • social and ecological responsibility
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lernerzentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales	min./max. TN- Zahl: 10/30;
	Arbeitseinheiten: 24 AE
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über das SLI

Sprachkompetenzen

ZGS	Academic Writing in English
Termin(e) & Ort	29.11.2016 & 14.02.2017, Dienstags, 10:00-13:00 Uhr, O.07.08
Seminarleitung	Colin Foskett
Kompetenzfeld(er)	F&D
Anrechenbarkeit	z. B. ZHD (optional)
Anmeldung	zgs@uni-wuppertal.de

6.2 Literaturverwaltung und Bibliotheksschulung



Februar 2017

UB	Literaturverwaltung mit Citavi
Termin(e) & Ort	Di., 07.02.2017, 10:15-12:15 Uhr, Schulungsraum der UB, BZ.09, Fachbibliothek 3
Seminarleitung	Mitarbeitende der Universitätsbibliothek
Kompetenzfeld(er)	F&D, Basic
Inhalt & Ziele	<p>In dieser Einführungsveranstaltung erhalten Sie Informationen zu Lizenzierung und Download des (windowsbasierten) Programms sowie einen Überblick über grundlegende Funktionen der Literaturverwaltung mit Citavi.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schwerpunkt: Programmteil Literaturverwaltung• Demonstration von Datenimporten• Aufnahme von pdf-Dateien• Literaturlisten erstellen <p>Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.</p>
Formales	Max. TN-Zahl: 15
Anmeldung	Anmeldung über die Informationsstelle Elektronische Dienste (IED) per E-Mail: ied@bib.uni-wuppertal.de oder telefonisch: (0202) 439-3970 Anmeldeschluss: Mo., 30.01.2017

Literaturverwaltung und Bibliotheksschulung



März 2017

UB	Serviceangebote der Bibliothek für Beschäftigte
Termin(e) & Ort	Di., 07.03.2017, 10:00-12:30 Uhr, Schulungsraum der UB, BZ.09, Fachbibliothek 3
Seminarleitung	Mitarbeiterinnen der Fachbibliothek
Kompetenzfeld(er)	F&D, Basic
Inhalt & Ziele	Dieser Kurs bietet einen Überblick über die Struktur und die aktuellen Serviceangebote der Universitätsbibliothek. Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Nutzungsmodalitäten für Universitätsangehörige• Suchstrategien in Datenbanken• E-Books und E-Journals• Elektronische Semesterapparate• Dokumentbeschaffung per Fernleihe
Formales	-
Anmeldung	Anmeldung über die Informationsstelle Elektronische Dienste (IED) per E-Mail: ied@bib.uni-wuppertal.de oder telefonisch: (0202) 439-3970 Anmeldeschluss: Di, 28.02.2017

6.3 Informationsveranstaltungen zur Forschungsförderung und Drittmittelverwaltung



November 2017

Dezernat 1.1	EU-Forschungsförderung Grundlagen der Antragstellung in Horizon 2020
Termin(e) & Ort	Do., 17.11.2016, 09:30-12:00 Uhr, Gästehaus der BUW, Campus Freudenberg
Seminarleitung	Peter Augustin, Ulrike Hartig, Betisa Schahabian
Kompetenzfeld(er)	K&B, F&D
Inhalt & Ziele	<p>Die Informationsveranstaltung gibt einen Überblick über die notwendigen Grundlagen und wesentlichen Aspekte der Antragstellung, Projektabwicklung und des Vertragsmanagements in Horizon 2020 und beantwortet häufig gestellte Fragen.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Antragstellung: Themenfindung, Projektpartnersuche und BUW-interne Informationen• Grundlagen der Projektabwicklung• Grundlagen und Aspekte des Vertragsmanagements in EU-Projekten
Anmeldung	Bis zum 10.11.2016 per E-Mail an: jfeldmann@uni-wuppertal.de

Informationsveranstaltungen zur Forschungsförderung und Drittmittelverwaltung



November 2017

Dezernat 1.1	Modul I Drittmittelschulung Grundlagen der administrativen Drittmittelabwicklung und der Trennungsrechnung
Termin(e) & Ort	Mi., 23.11.2016, 09:30-13:00 Uhr, Gästehaus BUW, Campus Freudenberg
Seminarleitung	Peter Schmied, Kristoffer Frege
Kompetenzfeld(er)	K&B, F&D
Inhalt & Ziele	<p>Die Schulung gibt einen Überblick über die notwendigen Grundlagen und wesentlichen Aspekte der administrativen Drittmittelabwicklung und beantwortet häufig gestellte Fragen. Im Speziellen werden die Grundlagen der Trennungsrechnung behandelt.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Was sind Drittmittel?• Wann beginnt die Drittmittelverwaltung?• Klärung wichtiger Begrifflichkeiten (Kostenstellen, Konten)• Wie erfolgt die Abwicklung der Abrechnungsobjekte?• Wie werden im Speziellen Trennungsrechnungsprojekte abgewickelt?
Anmeldung	<p>Bis zum 10.11.2016 per E-Mail an: jfeldmann@uni-wuppertal.de</p> <p>Modul I und Modul II gehören zusammen, können aber getrennt belegt werden.</p>

Informationsveranstaltungen zur Forschungsförderung und Drittmittelverwaltung



November 2017

Dezernat 1.1	Modul II Drittmittelschulung Die rechtliche Seite der Drittmittelabwicklung und Abwicklung von steuerpflichtigen Projekten
Termin(e) & Ort	Do., 24.11.2016, 09:30-13:00 Uhr, Gästehaus BUW, Campus Freudenberg
Seminarleitung	Irina Berger, Carolin Sonnenschein, Rebecca Maruhn
Kompetenzfeld(er)	K&B, F&D
Inhalt & Ziele	<p>Die Schulung gibt einen Überblick über die notwendigen Grundlagen und wesentlichen Aspekte des Vertragsmanagements und Zuwendungsrechts im Drittmittelbereich. Im Speziellen wird die Abwicklung von steuerpflichtigen Projekten behandelt.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zuwendungsrecht• Vertragsmanagement• Grundzüge der Besteuerung der Hochschule• Wie werden steuerpflichtige Projekte abgewickelt und welche Besonderheiten gelten hier?
Anmeldung	<p>Bis zum 10.11.2016 per E-Mail an: jfeldmann@uni-wuppertal.de</p> <p>Modul I und Modul II gehören zusammen, können aber getrennt belegt werden.</p>

7. Kompetenzfelder und -stufen der akademischen Personalentwicklung an der BUW

Kompetenzfelder	L&L Lehren und Lernen	K&B Karriere und Beruf	F&D Forschung und Dissemination
Basic Grundlagen- bzw. Schlüsselqualifikation	Hochschuldidaktische Themenfelder: <ul style="list-style-type: none"> • Lehren und lernen • Prüfen • Beraten • Evaluieren • Innovieren • Medienkompetenz 	Zertifikat „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ (ZQM) in den Modulen <ul style="list-style-type: none"> • Qualität an Universitäten • Projektmanagement • Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden wissenschaftli- chen Arbeitens • Konferenzteilnahme und Publizieren • Forschungsprojekte beantragen und managen
Advanced Orientierungswissen	in verschiedenen Kompetenz- stufen (für die Anrechenbarkeit NRW- Zertifikat Lehre (ZHD) und die Aufteilung der Module Basis, Erweiterung und Vertiefung, siehe: www.hd-nrw.de)	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktion/Kommunikation/ Medienkompetenz • Führungs- und Teamfähigkeit • Positionierungsfähigkeit • Zeit- und Selbstmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden wissenschaftli- chen Arbeitens • Konferenzteilnahme und Publizieren • Forschungsprojekte beantragen und managen
Professional Reflexion Spezialisierung Positionierung		<ul style="list-style-type: none"> • Führungs- und Teamfähigkeit • Positionierungsfähigkeit • Zeit- und Selbstmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden wissenschaftli- chen Arbeitens • Konferenzteilnahme und Publizieren • Forschungsprojekte beantragen und managen
	Reflektierter Einsatz von Instrumenten und Prozessen der Hochschuldidaktik (ZHD)	Reflektierter Einsatz von Instru- menten und Prozessen der Quali- tätssicherung zur Steigerung der Qualität der Lehre (ZQM)	Einnahme der Berufsrolle als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler in verschiedenen Institutionen

Impressum

Herausgeber

Zentrum für Weiterbildung (ZWB)
Bergische Universität Wuppertal
W-tec/Lise-Meitner-Str. 13
42119 Wuppertal

Telefon: (0202) 31713-267
Fax: (0202)31713-270
E-Mail: zwb@uni-wuppertal.de
www.zwb.uni-wuppertal.de

Redaktion

Loriana Metzger, Dana Thiele
(ZWB)

Projektmanagement

Loriana Metzger, Dana Thiele

Satz, Grafiken und Gestaltung (ohne Umschlag)
Dana Thiele

Verantwortlich

Loriana Metzger

Stand: September 2016